



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

47 (27.1.1939) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-290845

SER 1.40 LEGE 3.10

annat 1939

rzeuge

38 PS, 25 km epper, 28 PS 7 70. (54422 B

illien nd Zubehör in Weinheim

Angeb, u. Ar. 11 635 BR an b. Betleg be, BL

Geldverkehr

Entflogen Vellensittich

illogen, Ming-A. M. M. 479.— eg. Belobn, abi. Frilgur M. s fe r uitoftr.14. 2014B

ırnus

bie viele

befommen.

16: logisch ben raus, ohne es Reiben Bafde pollbt gemacht. Feuerung in Efflöffel of. erhalten

Raufmann.

ht kennen. stadt, Abt.

robedose.

Berlog u. Schriftleitung: Mannheim, p. 3, 14/15. Gernipr. Sammel-Nr. 354 21. Das "Dafenfreus-danner" Ausgade & ericeint wochtl. 12mal. Bezugspreife: Fret Daus monatl. 2,20 NN. u. 50 BJ. Erdgerlodn: durch die Holl 2,20 NN. (einfoll 60.36 H. Polizeitungsgebühr) zuzügl. 72 Bl. Beitel geld. Ausgade y erich wochtl. 7mal. Sezugspreife: Fret Daus monatl. 1,70 NN. u. 30 Bl. Ardger-lobn; durch die Bost 1,70 NN. (einfoll 54,74 Bl. Bolizeitungsgebühr) zuzügl. 42 Bl. Beitelgelb, Hi die Zeitung am Ericheinen (auch d. hob). Gewall) verdind., deseht lein Antyr. auf Entlichäbigung.

Abend-Uusgabe A

9. Jahrgang

MANNHEIM

Angergen: Gefamtauftage: Die 12gespatt, Rillimeterzeile 15 Pf. Die 4gespatt, Millimeterzeile im Aertielt 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12gespatt, Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gespatt, Willimeterzeile im Aertielt 45 Pf. Soverpinger und Seeindetwar Ausgabe: Die 12gespatt. Killimeterzeile im Aertielt 18 Pf. – Zahrunge und Erfüllungsort Mannheim. Ausfichtlicher Gerichtsftand: Mannheim. Positioges und Erfällungsort Mannheim. Aussichtlicher Gerichtsstand: Mannheim. Positioeckonto: Ludwigsbaten a. Rh. 4960. Verlagsort Mannheim. — Einzelberfaufsbreis uf Pfennig. Freifag, 27. Januar 1939

Ein furchtbarer Verdacht im Militärausschuß des Washingtoner Senats

Rodsevelt rüstet nicht sür 216A sondern für Frankreich

Ausstellung "Grüne Woche" in Berlin eröffnet

Ein flugzeugabsturz schafft klarheit

Finanzminister Morgenthau muß sich verantworten

DNB Reuhort, 27. Januar. Der Milliarausfduß bes Senats in Wafhing. ton faßte ben Befchluff, ber in weiteften Rreifen bas gröfte Muffeben erregt, Finang. minifter Morgenthau por ben Mus. fouf vorguladen, um ihn bie Frage beantworten gu laffen, warum er über bie Ropfe bes amerifanifden Rriegsminifteriums binweg Baul Chemiblin, bem Bertreter bes frangöfifchen Luftfahrtminifteriums, Die Erlaubnis erteilte, mit bem neueften amerifani-

fden Bombenfluggeng Brobefluge gu un-

Daß Chemiblin in Amerita Flugzenge befichtigte und Probefluge mitmachte, fam baburch ans Tagesticht, bag am Montag in ber Rabe von Los Angeles ein Douglas-Bomber abstarzte, wobei ber amerifa-nische Bilot getotet und ein frangofischer Bas-sagter verlett wurde. Dieser frangosische Basfagier war Baul Chemiblin. Die Douglas-Berte fuchten gunachft gu verheimlichen, wer beit an ben Tag, und ber Chef beg Luftheeres, nifden Militarfluggeuge gur Berfügung gu

Beneralmajor Arnob, mußte in bem Rreugberbor bor bem Militarausichug bes Genats ichlieflich mit ber Antwort herausruden, bie bie Mitglieber bes Aussichuffes auf bas hochte verbluffte, bag fein Offizier ber ameritanischen Armee ober bes Ariegeminifteriums ber Beteinigten Staaten Chemidlin bie Erlaubnis erteift bat, in Bombenflugzeugen ju fliegen, Die mit ben neueften militarifden und technischen Gebeimniffen ausgeftattet finb.

Drei höchft peinliche Fragen

In Busammenhang mit biefer geheimnisvollen Angelegenheit intereffieren ben Ausfcuß bor allem folgende Fragen:

1. hatte Morgenthau von bochfter Stelle Unmeifung, fo gu handeln, wie er es getan bat, ohne bas ameritanifche Rriegs. minifterium in Renntnis gu fegen?

2. Befteht ein Geheimabtommen gwifchen ber 11@M-Regierung mit ber Regierung Chemiblin ift. Balb aber fam boch bie Bahr. in Frantreid, Diefer Die modernften amerifa-

ftellen, nadhbem bie Bereinigten Staaten Dil. lionen Dollar für Experimente und Borarbeiten gur herstellung ber neuen Typen ausgegeben haben; und fchliefilich

3. 3ft bie gange fünftlich erzeugte Rriegshufterie ber Bereinigten Staaten, Die bon ber Roofevelt-Regierung immer wieberholte Betonung ber Rotwendigfeit einer Befchieunigung ber Luftaubruftung und bes Arbeitstempos ber Flugzenginduftrie nichts anberes ale ein Manover, mit beffen bilfe bie Bewaffnung ber alten 1184.Bun. besgenoffen bon 1918 burch Ame. rita vernebelt merben foll?

Ein Mitglieb bes Ausschuffes fragte gang unberblumt: "Bewaffnen wir die Bereinigten Staaten ober bewafinen wir insgebeim an. bere Rationen, mabrend unferem Bolte bauernb etwas über eine angebliche Rriegegefahr vorgefafelt wird?" Bochftwahrscheinlich



Zum Elnzug Francos In Barcelona Blick auf den "Spanischen Piatz" in Barcelona mit dem prachtvollen Drei-Seen-Brunnen. Weithild (M)

wird ber Gall Chemiblin auch ben Rongreß alarmieren, fo bag es nach bem Berhör Morgenthaus vor bem Ausschuft wohl auch ju Debatten bor bem Plenum fommen

Berbachtige Angeichen bot ichon ein Sturg. flugreford, ber am Montag fiber bem Militarflugplat bon Buffalo aufgestellt und bei bem eine Geschwindigfeit bon 57 Stundenmeilen erreicht wurde. Es handelte fich dabei nämlich um eines ber bunbert Curtif Sant Jagbfluggenge, die in ben Bereinigten Staaten für bie frangofifche Regierung gebaut werben.

Mit 20000 Beutewagen getürmt

Die Roten stahlen bis zur letzten Minute

DNB Paris, 27. Januar.

Der Sonberberichterftatter ber Agentur Babas in Barcelona berichtet ausführlich über ben begeifterten Empfang ber nationalen Trup. pen durch die Bevölferung. In ben Stragen ber Stadt habe man mit ben Zeitungen bes fowjetfpanifden Regimes Freudenfeuer angegundet. Eroi ihrer wilden Flucht hatten bie Roten nicht vergeffen, noch in leigter Minute alle Wertgegenftanbe mitzuneh. men. Das Städtifche Leihamt fei vollftanbig ausgeplündert. Auf etwa 20 000 Laft. und Brivatwagen, bie ber Bevölferung abgenommen worben feien, feien Dobel und Rleibungoftude aus Privathaufern verfrachtet und ebenfalls forigeichafft worben.

"Jett kennt mon uns

Frantreich fpricht mit Achtung von Franco

DNB Burgos, 27. Januar

Die nationalfbanischen Genber tommentierten am Donneretag voll bitterer Gronie bie urploblich gewandelte frangofifche Rund. untberichterftattung über bie Erfolge ber Truppen General Francos. Franfreichs Benber, fo beift es, batten auf einmal ihre große Sompathie für Rationalfpanien entbedt und feien gu ber erftaunlichen Erfenntnis gelangt, bag bie nationalen Generale berbor. ragende Taten bollbrachten. Es muffe aber fefigeftellt werben, bag biefe Ginneganberung

reichlich fpat tomme und in Spanien beshalb leiber nur ein tofenbes Gelachter verurfache, Un allen Fronten Spaniens verbreiteten Lautsprecher Die Rachricht bom Gall Barcelonas, die bei allen nationalfpanifchen Fronttruppen riefigen Jubel auslofte. Der rote Da brib. Cenber hat bezeichnenberweife noch nicht ben Mut aufgebracht, die Eroberung Barcelonas einzugesteben. Er behauptet nach wie bor, Barcelona "barre aus". Die Bevölferung ber Stadt ift jedoch bant verftedter Rundfunfapparate genau unterrichtet und boller Erbitterung über bie Lügenhaftigfeit unb Beigheit ber Roten.

Azana im Slugzeug geflüchtet

DNB Saragoffa, 27. Januar.

Die nationalen Truppen brangen am Donnerstagabenb über Cababell binaus bor und nabern fich jest dem Blug Befos.

Bie befannt wirb, bat ber fogenannte "Brafibent" Rosfpaniens, Agana, Barcelona mit einem Fluggeng verlaffen. Er foll fich angeblich nach Frantreich begeben hoben. Agana nahm auf feiner Flucht Gepadftude im Gewicht bon 75 Rilo mit, in benen fich große Mengen Schmudftude und Chelfteine befunden haben follen.

Italienifdjer greugerbefuch in Bern. Die italienifche Kriegomarine ftattete jum erftenmal feit 18 3abren Beru einen offiziellen Befuch ab. Am Conntag liefen die beiben Rreuger "Gugenio bi Caboia" und "Duca d'Mofta" in Rallao ein,



Der Rückzug der Geschlagenen

Neueste Aufnahme von der Barcelonafront: Sowjetspanische Truppen marschieren tapfor nach – rückwärts. Die Küstenstraße vor Barcelona nach der französischen Grenze (unser Bild) bietet nach der Umklammerung Barcelonas durch die Soldaten Francos die einzige Möglichkeit zur Flucht.

Weltbild (M)

Bakenl

Besondere Würdigung des deutsch-ungarischen Verhältnisses

EP, Bubapeft, 27. 3an.

Der ungarifche Augenminifter Graf Cfaty bielt am Tonnerstag in ben Onupiausichuffen bes Abgeordneien, und Oberhaufes ein lange. res Egpofé, in welchem er fich ausführlich über bie Entwidlung ber ungarifd . benifden Begiebungen außerte, Ucber feinen Befuch beim Reichsaugenminifter von Ribbenttob erflatte Graf Cfatu u. a., Diefer Befuch fei in ber bergtichten Aimofbbare vor fich gegangen und ber ungarifche Einnbpuntt fei auf beutider Zeite verftanbnisvollaufgenommen

Man babe in Berlin mit Genugtunng gur Renntnis genommen, bat bie ungarifche Regierung mit beiden Dadten ber Achfe ein gleich autes Berbaltnis aufrechterbalten wolle. Bei ber Berabidiebung babe Reicheaufenmingler bon Ribbentrop ber Ueberzeugung Ausbrud gegeben, bag ein neues Rapitel in ber Beididte ber bentid-ungarifden Begiebungen eröffnet worden fei, Mit bem Saibo biefer neuen Mera fonnten beibe Staaten aleich gufrieben fein,

Freundschaft mit Rom

Rach einigen weiteren Ausfichrungen gur beutiden Bolfbaruppenfrage in Ungarn und über Deutichlands Iniereffe an einem ftarfen. sufricbenen und unobbangigen Ungarn wied Graf Clato auf Die Besiebungen gu 3ta. lien übergebend auf ben Beift ber aufrichtigen und trabitionellen Freundichaft bin, ber ben jungften Beind Graf Cianos in Ungarn tenngeichnete. Im Bulammenbang mit ber Reife bes Grafen Ciano nach Bugoffatvicer betonte Cfath, bag bie ungarifd-jugoflawiiden Begiebungen, Die in ber lebten Beit mit Gebuib und Borficht allmablich auf eine Grundlage bes gegenfeitigen Bertrauens geftellt werben tonnten, in ber letten Beit weiter entwidelt morben leien. Die ungarifde Ration wünfche aufrichtig, bat Ungarn und Jugoflamien balbigft ben Weg ber ben beiberfeitigen Intereffen gleichiam forberlichen Busammenarbeit beireten fonnten. Graf Clath betonte lobann ble trabitionellen Freundichaftebeilebungen gu Bolon. - Ueber Rumanien erflatte ber Auhenminifter, ber Echtuffel ber Enguidlung ber ungarifd-rumanifden Besiehungen fet in ber Grage bes Emidiate ber imgarifden Minderbeit in Rumanice ju fuden. Er boffe, bat bie migarnfeindlichen Breffeaudlaffungen in Ruma. nien, Die feit bem Amtsantritt bes nenen Aufenminiftere bereite nachgefaffen batten, nun auch enbaultig aufboren murben.

Mit Prag leider unficher

Muf bie Tidedo. Elowafei übergebend fagte Graf Cfaft, bie berichiebenen Grentywie idenfalle madten bie Begiebungen Ungarus ju bielem Staate leiber unficher.

3m weiteren Berlaufe feiner Erffarung fprach ber Mubenminifter noch bon ber Tatfache, baf bie Weftmachte feit Munchen und Wien nur mehr wenig Intereffe für Mitteleuropa zeigten und aus politifchen Gefichte-

punften biefes Webiet ben Achfenmachten überlaffen batten. Ungarn tonne nichts anberes tun, ale biefe Galtung gur Renntnis gu nehmen.

Mehrere Londoner Zeitungen wollen wiffen, bag noch bor bem Bufammentritt bes Barlamente am fommenden Dienstag Umbefet. sungen im Rabinett erfolgen werben.

Goebbels (pricht zur Jucend

Berlin, 27. Januar. (&B. Funt.)

Am 30. Januar, bem 6. Jahrestag ber nationalen Erbebung, wird ber Reichsminifter Dr. Goebbels im Rahmen einer Schulfeier in einer Berliner Boltsichnle gwifchen 9 und 9.40 Uhr gu ber gefamten beutiden Jugenb ipreden. Die Schulfeier wird burch ben groß. beutiden Runbfunt auf alle Genber übertragen. Die Rede wird als Bemeinicafteempiana in die im Reich ftattfindenben Schulfeiern eingebaut. Im Anichluf an biefe Schutfeier fallt ber Unterricht aus.

Außenpolitische Rundschau Csaky's Man spricht von 30000 Toten in Chile

Einzelheiten über die Zerstörung blühender Städte

EP. Cantiage be Chile, 27, 3an.

Rur affmidblich ergibt fich ein ungefähres Bilb bon ben furchtbaren Folgen, ble bas Erb. beben batte, bas am Mittion Chite beimfucte. Die amtlichen Stellen find vorläufig noch auf Die Berichte von Flugzeugbeobachtern und Amaturfunfern angewielen, bie fich bereimuttigft für ben Rachrichtenblenft gut Berfügung geftellt baben. Allgemein fpricht man von bem größten Erbbebenungtud, bas feit Menidengebenten ben fübamerifantiden Rontinent heimgefucht bat. Die Regierung, Die über bas Erbbebengebiet ben Belagerungsguftand verhangt bat, ermabnt bie Bevölferung burch ben Rundfunt gur Rube und Befonnen-

Reben Concepcion murben beionbers bie Stabte Chillan und Zon Carins ichwer betrof. fen, Chillan batte 48 000 Ginwobner. Davon tamen nach ben erften Beitfiellungen 10 000 ums Beben, Biele Taufenbe tourben berlebt. Die Stadt ift buchftablich bernichtet. Bon einem Stabtteil, ber 100 Gauferblode umfahte, blieben nur noch vier Saufer feben. Die Ueberfebenben irren balb wabufinnig burch bie Ruinen ber Stadt und lucen nach Angeborigen. Die Erfimmer, aus benen bisber nur ein geringer Teil ber Leichen geborgen werben fonnte, bieten ein granfiges Bim. Da Lebonomittel feblen und Baffermangel berricht, befürchtet man ben Ausbruch bon Geuden. Die Babl ber Tobesopfer ift beebalb to augerorbenttich boch, weil bie Ginwobner in ber Racht beim Echlaf bom Beben fiberraicht murben und nicht mebr rechtzeitig ins Greie fliichten fonnten. Die wenigen, Die fich ins Greie retteten, fonnten fich infolge ber auberordennich beftigen Erbftobe nicht auf ben



Die furchtbare Erdbebenkatastrophe in Chile In Chile hat eine Erdbebenkatastrophe furchtbare Verheerungen angerichtet. Die Zahl der Foten wird gegenwärtig auf etwa 20 000 bis 30 000 Menschen geschätzt. Das Hauptzenfrum der Katastrophe ist die Stadt Concepcion.

Beinen balten. Gie fturgten und wutben bon ben nieberbrechtenden Manern ber Saufer erichtagen. Mit Bewunderung fpricht man bon ber Delbentat eines fünfzebniabrigen jungen Mannes, ber im Gleftrigitatemert bon Chillan Bache biett. Bei ben erften Angeiden bes Erwbebens war er junachft auf bie Strafe geftilrgt, bann aber in ben Scholterraum juriff. gefehrt, um ben Streen abzuftellen und fo Rurge diuffe und Teuer au berhindern. Dem jungen Monn gelang feine Mbficht, boch wurde et bei einem weiteren Eroftog bon ben einfturgenben Mauern bes Gloftrigitatowerles erichla. gen. In einem Lichripieltbeater wurben ben ben Beindern 150 getoret. Aur bier fonnten fich retten. Die in ber Stobt eingetroffenen Merate arbeiten beibewhaft, boch reicht ibre Babt nicht aus, um allen Berletten raich Ditle gu bringen. Dande Merste filbrien an einem Bormittag bis ju 50 Operationen que,

Der Majerialicaben ift unüberfebbar und wird fich erft ju einem fpateren Beimunft ungefabr abicaben laffen. Die Befamtgabt ber Tobesopfer ift ebenfalls noch nicht annabernb juberlaffig feitftellbar. Es wird von 20 000 bis 30 000 Toten geibrochen. Camfliche ausfandifche Diplomaten baben ber difenifchen Regierung bas Beileib ibres Lanbes ausge-

fprocen und Diffe angeboten.

Das Warschauer Schlußkommuniqué

Die deulsch-polnischen Besprechungen beendet

Berlin, 27, 3an. (SB-Funt) Der Befuch bes Minifters bes Auswärtigen. bon Ribbentrop, bei ber polnifchen Regierung in Barfchau, ben er in Erwiberung bes feinergeitigen Befuches bes polnifchen Augenminifters Bed in Berlin am fünften Jahrestag bes beutich-polnifden Abtommens abgeftattet bat, hat am Freitagmittag feinen Abichluß gefunben, Der Reichsaufenminifter bon Ribbentrop batte mabrent feiner Ammefenheit in ber polnifden Sauptftabt Gelegenheit, mit ben leiten. ben Staatsmannern ber Republit Bolen eingebenbe Unterhaltungen gu führen.

Dit bem Außenminifter Bed batte ber Reiche. außenminifter am gestrigen nachmittag eine ansführliche Ausfprache über alle bie beiben Rachbarlanber unmittelbar berührenben Fragen, Satüber binaus wurde bie allgemeine feit und Offenbeit geführten Unterhaltungen fanben auf ber Grundlage ber mit bem beutichpolnifchen Abtommen bom 26. Januar 1934 begonnenen Bolitit ftatt und ergaben Uebereinftimmung barin, bag fowohl bie gegenwartigen wie Die gutunftigen Gragen, Die beibe Staaten gemeinfam angeben, unter Babrung ber berechtigten Imereffen beiber Rationen gepruft und geloft werben follen. Der Beinch bes Reichaufenminiftere bon Ribbentrop in Barichou verlief in einer Atmofphare freundichafte lichen Ginvernehmens, und bie Ergebniffe ber Befprechungen zeigen erneut, bag bie in fünf Bahren erprobte Bufammenarbeit gwifden Deutschland und Bolen nicht nur bie beutschpolnifchen Begiehungen fortichreitend gu entwideln vermochte, fonbern auch einen wertvol-Ien Beitrag für bie entfprechenb ber neuen Bage fich fietig vollziebende Befriedung Guropas barftellt.

internationale Lage erörtert. Die in Aufrichtig-

Raubüberfall auf einen Güterzug

Gangsfersfück bei Halle / Zwei Beamte erheblich verletzt

Balle, 27. 3an. (BB Funt)

Wreitagfrub gegen 4 Uhr wurde in ber unmittelbaren Umgebung ber Stadt Salle, bei ber Deffauer Brude, auf ben Rabgutergug 8340 Salle-Balberfiadt burch Trennen ber burchgebenden Luftbremewirfung ein Raubüber. fall verübt. Gin Araftwagen blenbete ben Bug an, und, mabrent aus bem Bagen auf ben Bug geschoffen wurde, erichien ein Dann

am Boftwagen und forberte unter Drohungen bie Berausgabe ber Bofigelber. Bufallig führte ber Bug feine Pofigelber mit. Den Tatern, bie unertannt entfamen, fiel baber nur ein Wertpafet und eine leere Gelbtaiche in bie Banbe. Bei bem Ueberfall wurden ber Bugführer und ein Boftbetriebsaffiftent burch Schüffeerheblich verlett. Die Reichebahnbireftion Salle bat fur bie Ermittlung ber Zater eine Belohnung von 300 Mart ausgefest.

Gartenkunst im deutschen Barock Dr. B. D. Rave in ber Runfthalle

Der Menich im baroden Beitalter batte nicht in bem Mage das unmittelbare Berbatenis gur Natur und auch nicht das feelenhafte Er-lebnis allen Naturgeschehens wie wir es baben. Bohl war auch bort die Sehnsucht nach Weite und Licht da bas tommt am deutlichsen in ber Barod-Atalerei sum Ausbrud — aber in ber Baufunft somobl als auch in ber Garten-kunft lener Epoche ist sie burch eine bauernde "Zell- und Formenerneuerung" überlagert worden. Und mutet beute manchmal biefe "al-ffaltete Ratur", wie fie und aus ber bamaligen Beit entgegentritt, mehr als "vergewaltigte Ra-tur" an. Wir Menichen bes 20. Jahrhunderts erleben die Matur wie sie und ericheint, wie sie unter Goties freiem Himmel lebt und wirft; der darode Menich dagegen versuchte durch "Einsangen und Bannen vielgestaltiger Schönbeiten" das organisch Gewachsen zu gewinnen. Dies war doch wohl nur ein bruchftiichhaftes

Dieje bestimmenben Buge werben auch acgenwartig in ber Gartentunft bes beutichen Barods. Der Ruftes ber Rationalgalerie in Berlin, Dr. B. D. Rave, ber fich
als Schriftleiter ber Furft-Bidder-Gefellichait
mit bem Besen und ber Beschiche bieses nicht leicht und nicht ohne weiteres juganglichen Runftbereiches - bem auch ein Kapitel in ber beutichen Aunftgeschichte gewibmet ift - vertraut gemacht bat, gab im bichtbesetten Bortragssaal ber "Runftballe" ein überzeugendes und abgeschioffenes Bilb ber baroden Garien-

Die biftorifchen Garten und Barts ftellen eine ber bebeutenbften Menferungen bes Le-bene im Zeitalter bes Barocte bar. Dr. Rave berftand es, bie Befen - und Befonber-beiten ber baroden Gartentunft ju vermit-teln; feine mit gutem Gefchmad und ficherer Renntnis ber Dinge ausgewählten, je Baar um Baar potaeführten Bergleichebilber geigten bie Mannigfaltigfeit bes Genufice, bas ben Barod-Menichen ju einem Zeil beftimmte.

Dem Redner tam es aber von vornherein nicht barairi an, und all bie Reige und Schonbeiten ber mit großem Bomp angelegten Barts und Garten bor Angen gu fubren, fondern er berfuchte bie Berichiedenartigfeit ber Stile und Formen, wie fie in ben (auch bon einander abbeneinander herleben, an Sand von Beichnun-gen, Blanen und alten Stichen ju erlautern.

Es ift bie immer wiederfebrenbe Ericheinung duver jeftzuftellen, bag in bie Barod-bon furgen Beitipannen innerbalb der Spocke abgeleben — fremde Einstüffe bereingespielt baben. Auch in der Garten und Parkgestaltung läßt sich dies nachweisen; der holländische Einfluß erscheint im Korden Deutschlands und der französliche im Süden, auch italienifches Stilempfinden ift ba und bort

Dr. Rave streifte auch turg bie Geschichte ber baroden Gartentunft und stellte die bedeutendsen Ramen vor. Unter anderem sam er auch aus Friedrich ben Großen zu spreduch aus Friedrich ben Großen zu spreduch aus Friedrich ben Großen zu spreduch aus Friedrich ben Großen zu ber Trabie den, ber mit feinem Sansjouel an ber Trabition feftbielt; auch Auguft ber Ctarte ift in Die Weichichte ber Gartentunft eingegangen.

Un ben porgeführten Bilbern ber iconften Garten und Parfanlagen aus allen Gauen Deutschlands erlebten wir ben überichaumen-ben Brunt bes baroden Garienbaues. -ff.

Musik der Goethe-Zeit Gin Lieberabent ber Gebot

Es war ein reizwoller Gebante einmal bie Munt, bie Goethe umgab und die er ichatie, in einem Lieberabend berauszuftellen. Man weiß, baf Goethe ju ben großen Meifteen fei-ner Beit tein nabes Berbaltnis batte, und bag er ben zeitlebens bon ber Empfinbfamteit beftimmten Rari Friedrich Beiter am bochften ichapte. Dag er aber auch eng mit bem mufitalifden Leben feiner Beit, forveit es bas Theaier anging, verbunden war, beweift die Tat-fache, baß er mehrere Opern, Ginafpiele und Opereiten aussuchtte ober wenigstens entwart. Die Bergogin Anna Amalia felbft tomponierte fein Gingipiel "Erwin und Elmire". Aus bem Gingipiel "Die Fifcherin", bas fur höfifche Liebbaberaufführungen bestimmt war, borte ein Lieb von ber befannten Schaufpielerin und Gangerin ber Goethezeit, Corona Schroter.

Bon allem aber mar es feine Lprit, bie oethe eine bebeutfame Stellung auch in ber Beidichte ber Dufit gab. Rablloje Romponiften haben fich feit Beerhoven an Die Bertonung einer Dichtung gemacht, und icon ju bes Dich tere Beiten entftanben immer neue Rompofitionen. Wenn man von bem "Ronig von Thule" aus bem "Urfaufi" bes Siegmund Freiheren v. Gedenborif, bes weimarifchen Rammerberen, abfieht, maren es fast ausnahmelos Romponiften, Die entweber icon ber Romantit angeborten ober ihr wenigstens nabe ftanden, die eine Zeit des Ueberganges ichusen. Dazu gehören Zelter, ber Schweizer hans Georg Angelt, Johann Friedrich Reichardt, Phil. Christian Kanier und schließlich ber durch seine Kammermusit berühmte Johann Repomut hummel, beffen Werte immer noch bier und ba erflingen. Auch

Goethes Entel Balter war vertreten. Otimar Abel fprach Berfe und Borte über bie Dufit von Goethe und gab eine turge gedichtliche Ginfibrung, Geftaltungeficher Ann Beftin-Leuner bon Erna Toepel Roedig einsithlend begleitet Lieber und Griefe aus Singspielen. Dit schonem Zon und Empfindung spielte Erika Kreng bie Romange aus ber Sonate A-dur für Cello von I. R. hummel. Mit Inka von Limprun. Biound Erna Toepel-Roebig brachte fie bas Rlaviertrio E-dur op. 12 von Summel. Ge mar ein intereffanter und anre-Dr. Carl J. Brinkmann.

genber Abend. Konzert des Mannheimer Kammercrchesters

Das Rammerordefter unter ber Leitung bon Richard Muller batte fich diesmal die Aufgabe gefeht, ben hörern einen Querfchnitt durch bie Entwidlung ber Form ber infrumentalen Mufit in ber wichtigen Epoche von 1650-1750 zu geben. Es bleibt in diefem Zusammenhaay allerbings unverständlich, was ber gewählte Titel "Bhilharmonischer Konzertabend" ausfagen wollte: Sollen die gebrachten Komponisten besondere "Freunde der harmonie" gewesen sein eber wollte man mit dem Pradifat

bas Bublifum ehren? Die Programmaufftellung felbft war febr ibbe lich. Man begann mit al. Corelli, bem Bater Der neuen form ber Concerti groff. Der Be-griff Concerto groffo taucht icon 1591 im ... Intermedio" Maleggie auf. Aus bem urfprünglichen Ginn von "Zutit" hatte bie Graris im Concerto aroffo ben tongertanten Betiftreit gweier Infirumentalgruppen entwickett. Die Arbeiten Cofremenialgruppen entwickelt. Die Arveiten Corellis erschienen erst 1712 in Rom, sie sind aber
tum Teil schon 1682 einem größeren Kreis befannt gewesen. Im Concerto gross Ar. 8 verlenkt sich die Gruppe der Melodienträger nach
einigen Einleitungsschlägen sosort in weitgespannten Bögen des Bobllauts. In den einzelnen furzen Teilen wird zwar noch feine gedantlich geschlösene Thematik verarbeitet, die Gefamtplanung in der Anpossung und beadlichtigten Gegenüberstellung verrät aber schon Ansähe ten Gegenüberftellung verrat aber icon Unfabe einer filliftifden Gefchloffenbeit.

einer stilistischen Geschlossenheit. Biel ftarter tommt diese in ber Sonata bon 3. Fr. Fa ich jum Ausbruck. Der Nordländer arbeitet berber, aber auch gedankenreicher, als sein 30 Jahre äiterer sübländischer Kollege. Sein sormaler Fortschrift ist unverkennbar. Die Suite in G von Christoph Nörster ist zwar vilkliert vom bölischen Unterhaltungsbillen bei Millettischen der welchte bentiffen len bes Abfolutismus, ber urwuchlige beutiche

Bufifantentrop feblagt aber trop Schleifer und Schnörfel allen Schrangen ein Schnippchen, Bir nabern und bem mobernen Orchefterftil.
Ellen Bfeil, Sopran, führte und mit anfprechenbem Organ aus bem pietiftisch ange-bauchten Raturgefühl Briebemann Bachs ("Rein Salmleih") über bie seelisch vertiefte Dramatif Beethovens ("Ich liebe bich") zur reifen Lieb-funst Schuberts ("Du bist bie Ruh" und "Wan-

berere Rachtlieb") Das Rammerorchefter mufizierte mit hinge-bung. Richard Miller ift ein Ibealift. Man hatte ihm eine größere Resonang als 65 Obren-paare gewünscht. Dr. W. M. Einenbarth

Die "Gri — nach 310 Landwirtsch ponierenber in ihrer 21 und interef gleich - h Sallen n lebenbig. T fucher eine Grtenntniff ... in lich

Durch bi

tritt man

Ces öffnet

balt. Gin Maum, Die Tonen geb und geschm nährstanbei Mehre getr benes Sat Wichengewi und gibt b migen B nahezu fcho ber an ber ben Bahne biefer arch ftebt ein g Erbhofes, 1 terbroch Sobn bere Raum, ber ble bas Tl bolisch vert bou ber 5 Coonbeit . gangen. Bogenga gu ben br hes, ble at

> fiellungen, blutsmi tums beha Alle 5 Se Die Bet

oröfer we bie Lanbin tung ber gehalten to Lanbwirt | pon bem. 1 Mber biefe einmal ein femaftiate gabe, bie wie man Tann -, n waren, bar fiungöfteig meitere Le aebenbeiter finben, ma eigene Gri Frembe, t

holte bergi Wege - p

Zwei T

Lande gu menben S diveren 6 jest auf & Tannen. frummlini ergählt mannes u ben8, um unb Moor Beffar La Land- unb 40 000 Del tragreicher ber Arbeit ben bat.

> Die folg nährung o Theorie un ber Menfe find Bitan nungeregl furge, flar mit all bie bei einer Franenive gen, wie wenn ma wenig ein wertet, bie

Salle Il f caitli Technit, G ftrie. Din geben, ab permogen fahren: G

Chile

ädte

verlett. Die Bon einem fatte, bltefteben. Die finnig burch nach Angeenen biober en geborgen jes Bim. Da ingel berricht, bon Gen. ift beebalb fintvobner in en Aberraicht a ind Greie bie fich ins e ber außert auf ben



phe in Chile rophe furcht-Die Zahl der va 20 000 bis Hauptzentrum Concepcion.

Manern ber erung fpricht faconimortoen tätswert von cer Anzeichen uf die Strafe rraum surud. und to Rurs Dem junoch tourbe er en einstürzenles eridia. wurden von vier fonnten eingetroffenen icht ibre Babt old Dille su n an einem aus.

ersebar und Zeichbar und Zeichbar und der der den 20 000 n. Edmiliche er chilenischen andes ausge-

ber gewählte tabend" auschten Kompogarmonie" gevem Prädikat war fehr löb-

is, dem Bater toffi, Der Botoffi, Inderenden
ti zweier InArbeiten Coite find aber
tren Areis beiso Ar. 8 vertenträger nach
ri in weitgeIn ben einzelit feine gedanteitet, die Gend beabsichtigichon Ansäpe

r Sonata bon er Korbländer fenreicher, als Kollege, Sein nbar, oph Förster ist erhaltungswil-

ichsige beutsche Schleifer und enippeden, Bir sterftit. und mit anietistisch ange-Bachs ("Kein

ietiftisch ange-Bachs ("Rein iefte Dramatik r reifen Liedh" und "Ban-

bealift. Man ale 65 Ohrenisenbarth

Aehrenfelder wogen unter dem fiallendach

Erster Streitzug durch die Leistungsschau der deutschen Landwirtschaft

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 27. Januar.

Die "Grüne Woche" ist eröffnet! Wiederum — nach zweisähriger Pause — ist die deutsche Landwirtschaft mit einer gewaltigen und imponierenden Leistungsschau hervorgetreten, die in ihrer Art unvergleichlich ist, — reichhaltig und interessant, sehrreich und unterhaltend zugleich — wie kaum je eine zuvor. In acht halten wird die Welt des deutschen Bauern sehendig. Die "Grüne Woche" bietet jedem Besucher eine Fülle von Anregungen und neue Erkenntnisse.

... in lichtem Gold: die Ehrenhalle

Durch bie mit Fahnen geschmudte Borhalle fritt man ein in bie Belt biefer Ausftellung. Es öffnet fich bie große reprafentative Ehren-hab. Gin großer im Grundrig quadratischer Raum, die Banbe in fichten, elsenbeinfarbenen Zonen gehalten, fparfam mit Golb abgefest, und geschmudt mit dem Sombol bes Reichs-nährstandes, dem goldenen von Schwert und Aehre getreuztem hakenkreuz. Ein großes golbenes hatenfreng leuchtet auch, von einem Gidengewinde umfranzt, von ber Dede berab und gibt ber Salle gufammen mit ben ftabfor-Beleuchjungstorpern. Die ringeum nabegu ichattenlofe Belligfeit, aus ber bas Rot ber an ber Stirnfront faltenreich berabmallenben Fahnen tief fich abbebt ... In der Mitte biefer architettonisch ftreng geglieberten Salle fteht ein großes Mobell eines nieberfachfifchen Erbhofes, ber feit bem Sabre 1506 in unun-Bobn vererbt wirb. Und fo wird icon biefer Maum, ber burch einige Plastifen erganzt wird, bie bas Thema "Landflucht ist Bollstob" sunbolifch verbeutlichen, ichon thpifch für ben Mufbau ber Ausstellung überhaupt, in ber fich Schönheit und Sachlichfeit muftergultig er-

Bogengange führen von ber Ehrenhalle aus zu ben drei Lehrschauen bes Reichsnährstandes, die an Sand zahlreicher graphischer Darfiellungen, Bilbern und Statistien zunächt die bluts mähige Bedeutung bes Bauerntums behandeln.

Alle 5 Sehunden ein Ei?

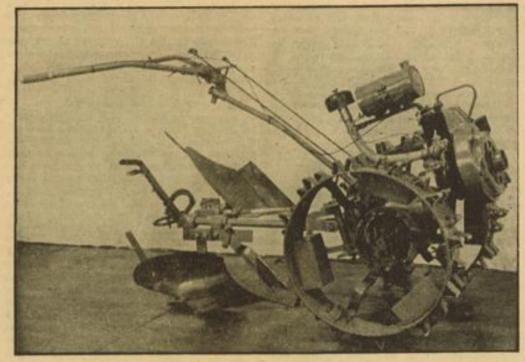
Die Bevolferungszunahme und bie immer größer werbenbe Induftrialifierung gwangen Die Bandwirtichaft feit 1875 gu einer Musmeitung ber Produttion, wie fie nie für möglich gehalten murbe. Der einzelne bof, ber einzelne Sandwirt feiftet beute ein Bielfaches bon bem, was man bamale bon ibm verlangte. Aber biefe gewaltige Leiftungefieigerung bat einmal ein Enbe, bas fich mit biologifcher Befemmäßigfeit einftellt. 3a, wenn es Bubner gabe, Die alle funt Sefunden ein Gi legen wie man es bier an einem Automaten feben Tann -, wenn Tiere und Bflangen Mafchinen maren, bann gabe es feine Grengen ber Beiftungefteigerung. Go aber - und bas zeigt eine weitere Lebrichau - muß man fich mit ben Ge-gebenheiten ber Ratur und ber Birflichfeit abfinben, man muß fich ju bem betennen, mas ber eigene Grund und Boben liefert, und auf alles Frembe, fünfilich Erzeugte, fünftlich Berbeige-

Wege - von Kiefern und Cannen gefäumt

Bwei Tore öffnen fich, wie fie braufen im Lande gu ben Lagern ber Arbeiteblenftmanner führen ... Wie man bother noch gwifden teimenben Gaaten, blübenben Felbern und ahrenfdweren Getreibewogen ging, fo wandert man jest auf heibe- und Balbwegen, bie gwifchen Tannen, Riefern, Bacholber und Buidwert frummlinig verlaufen ... Es ift bie Salle, Die bon ber Arbeit bes Arbeitebien ftes ergabit. Bom Rampf bes bentichen Arbeite. mannes um bie Urbarmadung beutiden Bobens, um bie Biebernutbarmachung von Beibe und Moorgegenben, In wenigen Jahren 9000 Beffar Land gewonnen, fiber 380 Rilometer Land- und Forftwirtichaftewege angelegt, bamit 40 000 Bettar ichlecht juganglichen Lanbes ertragreicher gemacht - bas find bie Bablen, Die ber Arbeitsbienft ftolg auf feine Zafeln gefchrie-

Die solgenben hallen und Kojen sind ber Ernährung gewidmet. Der Ernährung, wie sie in Theorie und Praris aussiehen soll. Was braucht der Mensch? Wovon lebt er überhaupt? Was sind Bitamine. Kalorien, was ist ein Berdrennungsregler — alle diese Fragen sinden eine turze, klare, einprägsame Annvort. Ausgerüstet mit all diesen Kenntnissen, mag sich der Besucher bei einer der sieden Küchen — die das deutsche Brauenwert eingerichtet hat — bann überzeugen, wie schmachast gekocht werden kann, auch wenn man den täglichen Fettbedarf mal ein wenig einschränkt und dafür andere Stosse versentet, die genug vorhanden sind.

halle II — bie Schan ber land wirtfcaftlichen Mafchinen, Barabe ber Technif. Großbemonstration ber beutschen Induftrie. Dinge, die vor allen ben Sachmann angeben, aber auch ben Laien viel interesseren vermögen... Maschinen jeber Art sind aufgefahren: Gras- und Getreibemaber, Kunftdun-



Eine Bodenfräse mit Pflugausrüstung. Das mit einem 4,5-PS-Motor ausgerüstete Gerät ist insbesondere als Hilfe für Gärtner und Kleinbauern gedacht. Eine Aufnahme aus den Messehallen am Kalserdamm in Berlin, wo die "Grüne Woche" eröffnet wurde. Weltbild (M)

gerstreuer, Schwabenrechen, Drillmaschinen und Rippflüge. Borratörober und Bielsachgeräte, Dreschmaschinen. Ackerwagen, Rübenrober, Schälpslüge, Hackrecher, Erntemaschinen, Pilanzlochbobrer, usw. Unübersehdar ist die Reihe ber landwirtschaftlichen Maschinen. In ben Kosen und Umgängen ber Hallenempore seht sie sich sort. hier vor allem dem hauswirtschaftlichen Bedarf viel Neues bietend,

Jein, fein, fcmeckt uns der Wein ...

Durch ben Tunnel - ben jeber Besucher ber Meffehallen einmal burchichritt - gelangt man

auf die andere Seite des Ausstellungsgeländes, in jene Flucht von Sallen, die rechteckig ineinanbergreisen, in ihrer Mitte von dem weit über hundert Meter emporsieigenden Funsturm überragt. In der gelb und grün, von unsichtbarem Licht durchschimmerten Salle III trennen sich die Wege. Zur Rechten geht es in die Fisch-tüche, wo "Nal-Grün", hechte, Seelachs, Krabben und anderes Flus- und Meeresgetier um guten Appetit werden — geradeaus kommt man in die "Dalle des deutschen Weine es". Eine urgemütliche Weinsneide öffnet ihre Tore. Man sitt, rings umgeben von holz-

getäfelten Banben, und guten Sprüchen, die es gang vergeffen laffen, daß man fich im Getriebe einer Ausstellung befindet..., an schweren, eichenen Tischen und "Fein, fein schweckt uns ber Wein...", der einem von hübschen Winzerinnen in den Trachten der deutschen Gaue fredenzt wird.

Mus ber Rabe flingt Mufif berüber ... Ditgeriffen bon bem Strom ber Denichen findet man fich - nachbem man wiederum eine lange Salle durchwanderte, in ber in gablreichen Rojen bas "Deutsche Seimatwert" bauerlichen Sausrat zeigte, Schrante, Tifche und Betten, Tucher, Leuchter und Drude aus Rord und Gub, Dft und Beft - im Dorfe Runbfunfhaufen wieber, bem großen Treffpuntt ber Ausstellung. Unter ber Salle - ein ganges Dorf! Zuminboft ein ganger Dorfplat. Ringsum Saufer, Die in bem baberifchen Alpenboriand fichen tonnten. Bur Linfen bas Boftamt, jur Rechten bie Burgermeifterel und gerabeaus - bas Birisbaus jum Rundfunthuber! Dabinter ein großer banrifch anmutenber Birtofaal, auf bem Bo-bium eine Rapelle, bie ichmetternbe Mariche, wirbeinde Balger, luftige Landler fpielt und an ben Reihen von weißgebecten Tifchen Menichen Menichen, Menichen.

Den Blick auf das "Cange" gerichtet

Den Abichlug macht die Geflügelichau. Rafig reiht fich an Rufig. Die gange Salle burchjogen von ftablernen Geftangen. 4500 Subner, Bwerghühner, Tauben, Buten, Ganfe und En-ten treten bier frafelend, fpetiafeind, gurrend und ichnurrend gut Schonbeite- und gur Leis ftungeichau an. Bie fie am 4. Februar bon ber großen Schau ber Raffebunbe abgeloft werben. Gine weitere Salle bat man ben Raninden eingeraumt. Jenem fleinen, bepelgten und bieber fo verachteten Saustier, bas als Bolltrager und Fleifchlieferant innerhalb ber Erzeugungeichlacht eine Aufgabe gu erfullen bat. Lehrschauen ergangen bie Schau bes Lebendigen, bei ben Subnern fomobl wie bei ben Raninden. Und fo weitete fich auch bier ber Blid über bie einsache Darftellung binaus ju einem Ginblid in Die politifchen und bollewirtichaftlichen Zusammenhange ber "Grünen Boche", gu einer Schau in bie Tiefe, in ben inneren Gehalt ber Dinge. Und barin liegt auch ber Ginn ber Musftellung: ber Befucher, ber fie burchftreifte, fab in ihrem Teilgebiet bas Balten und Birten ber beutschen Gegenwart.

Darré: "Ohne Bauerntum stirbt das Volk"

Die Ansprache des Reichsbauernführers bei der Eröffnung der "Grünen Woche"

Berlin, 27. Januar, (&B-Funt.)

3m Chrentaum der Berliner Ausstellungs. hallen eröffnete der Reichsbauernführer und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Darre, am Freitagvormittag die große Schau des Reichsnährstandes, die Grüne Woche

Dberbürgermeifter und Stadtprafibent Dr. Lippert batte nach bem festlichen Auftatt burch bas Dufifforps ber Leibstandarte Abolf Sitler in ber feftlich geschmudten Chrenhalle mehr als 1500 Ghrengafte, unter ihnen Reicheminifter Graf Schwerin von Rrofigt, Bertreter bes biplomatifchen Rorpe, Landwirtichafte. minifter Rheintaler-Bien, ben Reichsführer & und Chef ber beutschen Boligei, Simmler, ben Oberbeschlshaber bes heeres, Generaloberft bon Branchitid, in Bertretung bes Reichsarbeiteführere Generalarbeiteführer von Löffelholg und Rolberg, gablreiche Staatsfefretare und Glaufeiter heeres, ber Marine, ber Luftwaffe und ber Boligei und bie führenben Manner aller Rampfformationen und Glieberungen ber Bewegung, fowie bes Reichenahrftanbes, ber Birtichaft, Biffenichaft und Tednit, begrüßt.

Im Mittelpuntt ber Feierftunde fiand bie Anfprache bes Reichsbauernführers und Reichs-

miniftere für Ernahrung und Landwirtschaft, Darre, in ber er u. a. ausführte: Es ift eine feitstebende Tatfache, bag Deutsch-

land beute feinen Bebarf an Rahrungemitteln ju 83 v. S. aus eigener Erzeugung gu beden vermag, mabrend wir uns bor ber Machtübernahme nur ju 75 b. &. aus ber eigenen Ergeugung verforgen tonnten. Bergleiche man biefe Bablen in Bezug auf ihre Borausfebungen miteinanber, bann verschiebe fich ber Ginbrud noch weiter. Bor bem Beltfriege erzeugten wir bie tierifchen Erzeugniffe gwar im 3nlande, aber auf einer auslandifchen Gutterbafis. Beruchichtige man biefe Tatfache, fo ftelle fich beraus, baß jum Beifpiel von ber Brobuttion Deutschlands an Milch und Moltereierzeugniffen im Durchichnitt ber Jahre 1909 bis 1913 nicht 91 b. S. fondern nur 59 b. S. echte Inlandserzeugung waren. Beute feien nicht mehr 30 bis 40 b. S. bes in Deutschland erzeugten Schweinefleisches, Schweinefettes ober ber in Deutschland erzeunten und Moltereierzeugniffe aus auslandifchen Guttermitteln bergeftellt, fondern bei Schweinefleisch nur noch 3 v. S., beegleichen 3 v. S. bei Schweinefett und bei Milch- und Moltereiergeugniffen 15 v. S. Die Grundlage unferer Bleifch- und Fettverforgung fei beute die inlanbifche Futtererzeugung.

Die Landflucht ist eine Gefahr

Unsere Unabhängigseit vom Ansland sei als ganz erheblich stärler erhöht worden, als dies in der Steigerung des Selbstversorgungsgrades von 75 v. H. auf 83 v. H. zum Ausdruck komme. Daß sich bei dem wirtschaftlichen Umstellungsprozes auch Spannungen ergeben mußten, liege auf der Hand. Es sei sedoch bester, daß daß ganze Boll vor Hunger bewahrt werde, als daß, wie z. B. in den Bereinigten Staaten von Rordamerita, in den Läden zwar alses reichlich zu haben sei, dassur aber 10 Millionen Arbeitslose und ihre Familien hungern müßten.

Sider in dem Ringen um die Rahrungsfreiheit unseres Bolfes seien wir aber erst, wenn wir die völlige Unabhängigkeit vom Auslande auf den hauptgebieten unserer Ernährung errungen hätten. Wir müßten daher weiterhin mit aller Kraft auf die Eteigerung unserer eigenen landwirtschaft-lichen Erzeugung hinarbeiten und alles um, um Rückschläge in der Produktion zu vermeiden. Bei der Biehzählung vom 3. Dezember

1938 babe fich herausgestellt, baß die Babl ber Milchtüche im Reichsburchschnitt um et wa 3 v. S. gurüdgeg angen ift. Gleichzeitig wurde ermittelt, baß die Babl ber trachtigen Sauen 1938 trop günstiger Futterberforgung und günstiger Butterberforgung um rund 90,000 geringer war als Ansang Dezember 1935.

Diese Beeinträchtigung unseres Biehbestanbes sei nicht allein auf die Maul- und Klauenseuchte zurückzusübren, sondern bedeute eine Auswirfung des Mangels an Arbeitsfrästen auf dem Lande, Getwiß sei das Ausmaß dieser Beeinträchtigung im Augenblick noch feine unmittelbare Bedrohung unserer seigen Bersorgung; allein das Austauchen der Tatsache einer solchen Landslucht sei gefährlich.

Rach einem aussischrlichen himveis barauf, baß im Reichsburchichnitt die Milchleiftung je kub noch erheblich gesteigert und eine Erweiterung der Wolfereibuttererzeugung des Inhres 1937 um 50 b. S. erreicht werden konnte, was einen entscheibenben Schritt gur Schlies fung ber Fettlücke bebeuten würde, ging ber Reichsernahrungsminister nochmals auf die Bekampfung ber Landflucht ein. Er unterstrich, daß die Landflucht nicht burch Mechanisterung ber Arbeit suberwunden werden tonne. Die Maschine tonne wohl im Stall die Arbeit erleichtern, aber niemals die sorgende hand und das wachsame Auge des Liehpstesgers ersehen.

Die Berhinderung der Landflucht und die Zurückziehung von Menschen zum Lande sei eine ftaatspolitische Rotwendigseit erster Ordnung. Dieses Problem sonne vom Staat allein nicht gemeistert werden. Der Nationalsozialismus, das gauze Bolf und die gesamte Bolfswirtschaft mussen sich hinter diesen Willen stellen und daraus die notwendigen Schlussolgerungen ziehen.

Ich bin in lehter Zeit manchmal gefragt worden, so erklärte Reichsminister Darre, wie ich mir die Ueberwindung der Landslucht denke. Es gibt darauf nur eine Antwort: Man kann die Landslucht nur dann überwinden, wenn bei allem, was in Deutschland geschieht, sei es auf politischem, kulturellem, wirtschaftlichem oder sonstigem Gediet, die Rück virkung auf das Landvoll beachtet und der Wille zur Ueberwindung der Landslucht zur maßaebenden Richtlinie gemacht wird, Rur so kan es gelingen, die ideelle und materielle Unterbewertung der Landslucht ist, zu beseitigen.

3ch habe bereits im Dezember 1937 bem beutichen Boll bas Bort zugernfen: "Obne Lanbarbeit hungert bas Boll". 3ch mochte heute biefes Bort erganzen, indem ich

Masschneiderei • Uniformen



an die blutsmäßige Bebeutung bes Landvolles für die Erhaltung unferes Bolles in der Zufunft erinnere und auf Grund jahrtausendesalter geschichtlicher Ersahrungen seststelle: "Ohne Bauerntum ftirbt das Boll". Der Weg zu einem etwigen Boll führt nur über ein gesundes Bauerntum! Bor dieser schiffalbasten Entscheidung fiebt beute das beutiche

Der Mann aus der Heimat / Von Edgar Zoch

"Billft bu bich nicht umtleiben?" fragte Frit weißen Stufen berauf, bie ju ber Beranba bee fcmuden Garmerhaufes führten. "Bonft baft bu bich boch immer fo febr gefreut, wenn ein Dampfer aus ber Beimat tam und biesmal nimmft but gar feine Rotis babon." "D boch!" Margot war ein wenig gerftreut. Gie gupfte an ihrem bellen großgeblumten Rleid berum, und bann fab fie über bie ichwantenben Balmenfronen binab auf bie ichimmernbe Budgt, Dort fuhr bas große ichmude Schiff, bas bie Glagge ber Beimat führte. "Ich gebe gleich. 3ch wollte nur noch ein wenig mit bir plaubern."

"Das ift eine gute Ibee von bir!" Felig warf fich in ben bequemen Lebnftubl. Margot fragte nach ben Arbeiten auf ben Pflangungen, und Belig ergablte bon ben Musfichten auf Die Grute. Bloglich aber brach er feinen Bericht ab. "bore einmal, Margot, ber Wolters muß bir ja ichred. lich gleichgültig fein. Man ift bier boch meift aus bem Sauschen, wenn man einmal bas Blud bat, jemanben wiebergufeben, ber erft fürglich bas alte Guropa verlaffen bat und mit den man über alles plaubern fann, mas man surndlieg. Jeht nun wird une biefer herr gleich befuchen, und bu machft feinerlei Anftalten für einen festfreudigen Empfang."

Margot ftand auf. Gelig fab, wie fich ibre weihen banbe um bas holgerne Gelanber frampften. Sarblos bell traten bie garten And. chel bervor. Er fprang auf, legte bie band um ibre Schulter. Gie gitterte. "Margotichen ... was ift benn?" Die junge Frau fab binab auf bie Bucht. Das Schiff batte bereits festgemacht. Balb mußten bie Paffagiere auf bem Lanbe fein. Gie brebte fich um, blidte ihrem Mann in bie Mugen:

3ch muß es bir fagen, Felix, und ich tann nicht umbin: es bangt auch mit biefem herrn Wolfers jufammen, ben bu jest tennenternen wirft. Berichweigen fann ich es bir nicht. Dafür ift es jest ju fpat, 3ch babe bir ja ergablt, baß ich ibn bruben bei une einmal gut fannie. Aber bu weißt nicht alles. - Du weißt nur, was in feinem Brief ftanb: et fame mit ber "Margarete Woermann" geschäftlich hierber und wurde mich aufluchen." — "Ia, war es benn nicht so?" Felix mußte sich sammeln: Damale marft bu ein junges Mabchen, marft frei. Best bift bu meine Frau und nichte, gar nichte fann fich gwifden une ftellen."

Bon ber Bucht ber fam ber tiefe Zon ber Dampferfirene. Das Schiff gab bas Liniengeichen. Die Paffagiere wurden ausgelaben, "Du bast gang recht, Felix, und es ift boch gut, wenn bu alles weißt. Es tonnte ja auch sein, bas es nicht nur die Bergangenbeit augebt, sondern auch unsere Zufunft. Entlett subr Gelig berum; "Rind, bu bleibft boch bei mir . . . Sie ging gu ibm, briidte ibre Bange an feine Schulter: "bor mich boch an, Gelig, es ift manchesmal fcmer für eine Frau, einem Maun alles ju fagen, mas in ihr porgeht, und ich babe bir auch, trop meiner großen Liebe, manches veridwiegen. 3ch tonnte eben nicht fprechen." Belig Deuren big bie Jahne gusammen, "Und was ift es, Margot?" Gie nahm mehrmals einen Anlauf, ju fprechen. Sie öffnete bie Lippen, ohne daß ihnen auch nur ein Laut ent-ichlupfte. Dann tam es heraus: "Ich babe herrn Wolters geschrieben, bag er

tommen moge.

Du? bu, Margot?" Berftort fab Welir Deuren feine Grau an und fuchte in ihren flaren Bugen ein Gebeimnis. Aber fie bielt ben Blid "Du mußt es verfteben, Felir. Du weißt bon Wolters nur, bag ich ton bamale fennenferute, ale ich noch im Erport ale Gefreiarin beldmiftigt war. Wolters bemubte fich um eine Anftellung in unferen ehemaligen Rolonie gebieten, und beabalb mußte ich ibn oftere bei meinem Chef anmelben, Boltere war febr gut



Von der Theorie zur Praxis In einem der modernsten englischen Krankenhäuser Londons lernen die angehenden Schwe-stern das Anlegen von Verbänden an Modellen. Weltbild (M)

angeschrieben, weil er ale auferft befähigt galt, und wenn damale aus feiner Anftellung nichts wurde, bann lag es einfach baran, weil bie Beichafte noch nicht wieber fo weit gebieben maren. Aber er war borgemerft, und ber Chef legte Bert barauf, baf er im Borgimmer bei mir wartete, ftatt bag er im üblichen Empfange. simmer boden mußte. Damale unterhielt ich mich mit ibm. Er war flug und batte Tropenerfahrung. Du wirft fo verfteben, baft ich ibm auch berichtete, als wir beibe une auf ber Reife, mabrend meiner Berienfahrt, fennenlernten. Er fragte mich, ob ich mich gut amiffiert batte, und ich ibn, ob er an meiner Stelle wohl nach unten geben wurde."

"Margot machte eine Paufe, Felig warf ein: "Er liebte Dich ficher und bat bir abgeraten,

"Das tat er nicht. Alle rieten mir ab, Bater und Mutter und Die meiften Freunde auch, Aber Boltere fagte: Beben Sie, bas Leben ift immer bort ichon, wo une unfer berg bingieht. Wenn Die glauben, bag Bie ben Mann lieben, bann folgen Gie ibm. Das geben bort unten ift wohl ein gang anderes. Gur mich mare es berrlich, wenn ich bort leben burfte."

"Das war boch febr anftändig von ibm." "Bolters ift aus innerer Geele beraus ein anftanbiger Rerl, bas fühlt eine Frau, und bes. balb hatte ich bas Bertrauen, über viele Dinge mit ibm gu fprechen, bie ich fonft feinen fremben Menichen gefragt batte. 3ch fiberlegte mir es reiflich, wie du weißt, ob ich die heimat ver-laffen follte ober nicht, bis ich empfand, daß meine heimat dort fei, wo du bist."

Die Che gwifchen Ontel Osfar und Tante

Lugie war gu lange gliidlich. Der Schnelltopf

fam bagwischen und griff jeinveilig in bas

Blud ein. Dabei batte es Ontel Detar fo gut

gemeint, Er wollte bie bausfraulichen Pflichten

auf ein Minimum beidranten, und bie Gad-

in ber Ruche gu fteben und mir puftenb bas

Effen vorzuschen und ergabien, was bu alles gu

tun baft! Diefen Topf fest bu auf, und in eine

brei Minuten ift bie fraftigfte Bouillon fertig!"

Zante Lugie hatte fein Bertrauen gu biefem

Baubertopf. Bielleicht abnte fie, baft ce fich nicht

gerabe um ein neues Mobell banbelte. Onfelden

war mit feinen Anschaffungen immer etwas

fparfam, Er batte ben Schnelltopf in einer Aut-

tion erfteigert, Ge mar tas mifigliidte Barabe-

Tante ging erft einmal gu einer Freundin

und ließ fich bort bae Bunberwert vorführen.

Die meinte verlegen, bag fie ibn ja auch nicht allgu baufig benuti batte -, aber man fonne

es ja einmal verfuchen. Alebann taten fie alles

binein, woraus man eine aute Brübe tocht:

viele fraftige Anochen, grunes Beug, ein wenig

Cogenrefte, unter anberem auch Baffer und et-

was Gleifch. Dann fcbraubten fie ben Schnell-

topf feft gu und lafen bie Gebrauchsanweifung.

bie bieber unbeachtet auf bem Rucbentifch ge-

Sehr bubiche Bifber waren barin. Taufenb

Cachen tonnte man in bem Schnelltopf machen,

und immer fam efwas Rettes babei beraus.

Ginige langweilige technifche Erlauterungen

über Bentile ufm. beachteten fie beibe nicht.

Bas geht ichlichlich eine Frau bie Sanbhabe

bon Bentilen an! Bu ibrem großen Bergnfigen

febte alebalb ber Schnelltopf mit einer lieb-

lichen Albte ein, Erft fanft. Gie faben fich an.

Gi, welch ein netter Gebante, Rongert beim Ro-

den! Es miete eine fo wie ein falich eingestell-

ter Ratioapparat, Allmablich fteigerte fich bas

Bieifen bes Topies gu gifchenbem Girenen-

frud einer geriloffenen Firma.

rednung auch.

legen batte.

"Margot ..." - "Ich fagte mir aber auch, baß wir und viel ju wenig tennengelernt batten. Bir hatten bann nur noch bie fnappe Beit, ale bu meine Eltern und mich auffuchteft, Dann mußteft bu ja wieder abreifen. In biefer Beit habe ich viel mit Boltere gesprochen. Dein Chef tonnte fogleich feinen Grfan finben, bas weißt bu alles ... aber eines weißt bu nicht nub bamals woren wir bereits verlobt ... "

Gelig Deuren ftobnte. Er ftupte ben Ropf auf und prefte Die Binger in Die Schlafen. "Bas war es benn noch, Margot?" - ,3ch fagte es bamals halb im Scherz, balb

im Gruft ju Boltere, ale er wieber einmaf bei mir im Buro fag und auf eine Unterrebung martete: "Burben Gie mich bolen ober mich menigftens beinchen, wenn ich heimmeh befomme?" Bolters fab mich feft an und fagte: "Ja, bas murbe ich tun." Und bann, Gefig bann fam bie Beit bier, bas erfte Dreiviertel. jabr, wo mir fo manchesmal recht bange murbe. 3ch liebte bich mohl, aber Beimweh qualte mich gang entfeslich."

"Ich weiß es ja, und ich habe versucht, alles ju tun, um bich ju gerftreuen ... " - Sie legte ibre band auf feinen Arm: "Gelig, ich empfand es auch banfbar, aber einmal, ale bu wieber brei Tage über Land warft, ba padte mich bie Ginfamteit, und ba fchrieb ich ihm. Ach, als ber Brief fort war, batte ich ihn allzugern gu-rudgeholt. Ich hoffte, baft Wolters nicht ab-tommen könnte, ftatt beffen tam fein Brief, baft er tommen murbe ...

"Und jest, Margot, und jest?" "Jest werbe ich ihm beichten muffen, bag es

In Rio de Janeiro feiert man Sommerfeste Auf der anderen Seite der Erdkugel herrscht jetzt das schönste sommerliche Wetter. Während bei uns noch Eis und Frost drohen, veranstaltet man am Seeufer von Rio de Janeiro ein

"Bie gräftlich", fagte Tanichen, "foll bas fo

"Bu bumm!" pflichtete bie Freundin bei, "und überbies miifte bas Gffen langft fertig fein, es

bauert ichen viel gu lange!" Der Schnelltopf mar berfelben Anficht. Rach-bem man feine Rotpfeife nicht beachtet batte und er innerlich an Godbrud litt, ber irgend. wie, wenn auch auf unpaffenbe Beife, fich ausgleichen mußte, machte er aus Bergweiflung einen Buppbib, Das beißt, jum Entfeben ber beiben tapferen Sausfrauen fcop ber Schnelltobi vom berb burch bas gefchloffene Genfter. "Alter!!!" machten bie Scheiben. "Rred!!!" machte ber Renfterrahmen. Dann lag alles unten auf bem gof in friedlicher Gintracht, Der Schnelltopf batte erreicht, mas er wollte. Er wurde nun pielfach beachtet und hatte feine fertige Bouillon bor aller Hugen familicher Stogenfenfter - na, ia, jugegebener Beife in bas Abfluftrobr gegoffen. Aber, bag bies ba war, bafür tounte ichlieflich ber Echnelltopf

Onfel Osfar ließ fich burch die Schilberungen biefer Erlebniffe nicht abbringen. fonnte manchmal mit ober ohne Topi Bech baben, meinte er, Und wenn man lich nicht gur rechten Beit mit tem Topf beschäftige, feien im Leben Rataftropben unvermeibbar. Er fei ficher, baß er in feiner weltmannifchen Gewandtheit nicht in berart peinliche Situationen fomme, und fury und gut, er bestand auf ben Echnell-

An einem Conntag, ber fo gar nichte an beporfiebenbem Unbeil porausahnen ließ, fochte Tanie Luife mit bem Schnelltopf, Ontel Cofar empfing Befuch, Sunge Madden, Geine Brivat-angelegenheiten, Muntel bon ibm, fagte er, Zagte er ... Er gab bem reigenben Badfifch gerabe wohlgemeinte Ratichlage für bas Leben: Borficht ift beffer als Rachficht und wer gulebt lacht, hat Gold im Munbe!!!

Brachbang!!! machte es irgenbwo. Bumme!!! Der Aronleuchter gerlegte fich unter fanftem Berplagen ber Glubbirnen auf ben Teppich.



kündigung der Haltestellen hat man bei der Straßenbahn in Hannover auf einfache Weise gelöst. An der linken Seite des Führersitzes wurde ein Mikrofon angebracht, durch das der Wagenführer mittels Lautsprecher die Stationen im Triebwagen und auch im Anhänger Weltbild (M)

febr unüberlegt bon mir war, ton gu biefer weiten Reife ju veranlaffen. 3ch tann bich nie und nimmer berlaffen, Felig. Aber was wird ber Mann bon mir benten ... was wird er überhaupt benten ?"

Deuren atmete ichtver. Er brudte feiner Frau bie Sand, fußte fie, wollte antworten. Aber er fam nicht bagu. Mit lautem Sallo fam ein ichlanter junger Mann über ben Weg gelaufen, er ichwentte feinen but und fiand mit lachenden Augen plöglich bor ben beiben: "berr Bolters, bas ift mein Mann", die Manner faben fich an, reichten einander bie Sanbe und fühlten, bag fie füreinander Sompathie empfanben,

"Run?" manbte fich bann Boltere an Frau Margot, "ficher haben Gie ingwischen 3br heimweh überwunden. Ich tenne das, das geht immer zuerst in den Tropen so. Aber ich habe ein Mittel bafür mitgebracht, Da hinten . . . " er beutete auf ben Beg. Brifchen ben Bluten und prangendem Grun fam ein junges Mabden jum Borichein, "ich babe meine Frau mitges bracht, die wird Ihnen ein Stud heimat fein, und Sie tonnen fich gegenfeitig ein wenig troften. Denn ich bleibe auch bier. 3ch babe melne Anftellung erhalten, Damit wollte ich Gie iber-- 3mei junge Ghepaare feierten raichen." frobe Stunben.

Onkel Oskar mit dem Schnelltopf / Von P.M.Z. Der Badfilch flog Ontel um ben Sale unb fcbrie: "Ontelchen! Die Welt geht unter!" Der Ontel batte eine fcbone Bergierung, eine halbe Lampentugel wie eine Rrone auf bem Saupte! Da fturmte Tante Lugie in bas Bimmer. Gie war über und über mit Rubeln bebedt. Dennoch erfannte fie bie verraterifche Semation.

"Das nennft bu Staatsmunbel?" Gie ichlug blindlings mit ben Rubeln um fich. Onfel mar obumachtig in einen Geffel gefunten. Gein Befuch entfleuchte.

Tante Lugie ergablte ihrem Anwalt, bag ihr Gatte fie hatte aus ber Belt ichaffen wollen. Bemeis: ber Schnelltopf, ber unter bonnernbem Getofe erplobierte, Beweis: ber Badfifch um feinen Sale. Ontel batte Gegenbeweife, Ge mar boch ein Staatsmundel und ber Schnefttopf batte nur getan, was er, Onfel, in breifigjabriger Che nicht getan - er war einfach gerplatt. Go tamen fie wieber gufammen. Chne Schnelltopf. Onfel war beffer ale biefer, er bielt weiter burch.

Die Tiger und der Vizekönig

In jedem Jahr finder an ber Repat-Grenge eine offizielle Tigerlagd flatt, an der der Bige-tonig teilnebmen mut. Denn es gebort zu ben Beweisen feines Ronnens und feines Mutes,

Die Tigerlagt bieles Jabres berlief aller-Dings recht fompliziert. Denn die Tiger won-ten nicht immer fo, wie es im Brogranun des Bizeschigs vorgeleben war. Zo waren twel von den aufgetriedenen fünf Tigern so verwe-gen, die Elesonen anzugreifen, auf deren Ruf-ten der Allestinia Land Linkaam mit fallen fen ber Bigefonig, Lord Lintithgow, mit feiner Stattin und feinen Tochtern fat. Aber durch bie Geschieflichkeit bes Mabouts, des Efefantenführers, fonnte die Gefahr, die bem Bigefonig

Immerbin verrat bas offizielle Jagbbulletin.

im Sabr wenigftens gwei ober brei Tiger in bas Benfelts gu beforbern.

brobte, abaemenbet batte,

bat ber Bigetonig einen Tiger icon, feine Gat-tin einen zweiten Tiger und feine Tochter einen britten Tiger erlegte. Die beiden anderen Ti-ger wurden von der Jagotolonne erledigt.

MARCHIVUM

Ernft und be beit und Of ben Grund Blid erwiber Im Gegen Berrchen obe Richtstuerba Reben ber I

Ein

ber treue Wh n ber Gefan bebütet unb mandees his. Trop heute im Dis fizethand ets fizethand ets fraining w zogen. Seine dion moords bunffe Kätse 3ch entfinn Jahren in hatte. Gin b ben. An ein es wie fonft ter es rief, e im Garten, fuchte angitor bas Rind ge bes Dorfes, tern fuchten Duntelbeit fr

fchon boll ar baffo bas St Passo das A Menschenfuß lag es schleiten Bande falten Hande Wie dieser ten, trouen heute all die mer beihen für die Pflic unermitblich

haffo, ben h mit der bas die Rase am Wege, Wieser

Heufe no in ber I

Bie bereit bom 27./28. Berbunte Mile Bahry felbeit bie R bafen a. Mh. felungöfappe Ein Weiter

ift verbote

Bor einer biefer Tage Ing. Ewal iber "Luftbi Bermertung fungszwede" bilbes unb matige Gela tragenbe an bie Mufnahn ber Gewinn

Bilber ber ei Bagpunften perbalinis 31 bes Luftbilby

ist's die Dan Strump

Apparate err ber mit ftar Bilber nach Reihenbilbfa einwanbfreie Gebieten bar Siffemittel Batten- und Lage, als @ ber Sobe nat

Bon gang ! Lufibildaufn baitung ber werfe; benn auch nicht d Grooberilach ber topparaf örtlichen Er dmitten bur erganste Re Beit und mit Gine rege

Bertiefung 1

bem fich aud leute aus 20

unben batte

uat 1939

agt der

ifreien An-

n bel der che Welse ührersitzes ch das der

die Statio-Anhänger eltbild (M) gu biefer an bich nie mas wirb

einer Frau n. Aber er fam ein g gelaufen, t lachenben rr Bolters, ben fich an,

ihlten, daß en.

e an Frau

ischen Ihr s, bas geht er ich habe

nien ..." er Bluten unb

a Mabden

rau mitge-

eimat fein, wenig tro-

habe meine h Sie über-

re feierten

. M. Z.

Sals und unter!" Der eine balbe em Saupie! immer. Gie ebedt. Den-

imation, Die fcblug

n. Sein Be-

alt, bağ ihr ffen wollen.

bonnerndem

Bacfiisch um

eife. Es war Schnelltopf in breißig-

einfach gerumen. Chue

efer, er hielt

Ein treuer Helfer

Bisichttren läuft er neben seinem herrn ber. Geine großen klugen Augen nehmen aufmertsem und mit heller Wachsankeit Menschen und Gegenstände in sich auf. Unberwandt blidt er uns an. Die braumen Augen find bon riefem beit und bon einer zu Derzen gehenden Klar-beit und Ofsenheit zugleich, das wir ble auf den Grund seines treuen, bescheinen Wesens schauen können und und wünschen, mancher Mensch wöchte so gerade und offen unseren

Im Gegensatz zu seinen Arigenossen, die bei herrchen oder Frauchen meist ein verwöhntes Kichestnerbasein haben, sübrt er ein strenges Leben der Pflichtersillung. Seine Brüder sind der treue Bachdund, der Tag und Racht, meist in der Gesangenschaft der Kette, haus und hof behütet und der große Bernhardiner — Reiter so manches Wenichenlebens aus Schnee und Gis. Troß aller modernen hilfsmittel, die deute im Dienst der Polizeistehen, ih der Polizeisund einer der treuesten und zwertalffigsten helsen er geblieben. Durch darie Ardeit und Training wurde er zu hohen Leistungen ersogen. Seine sein ausgebildete Spurngie bais ich manches Berbrechen aufdeden, manches dunst Kätzel tösen.
Ich entsinne mich einer Begebenheit, die vor

chon manches Berbrechen ausbeden, manches bunkle Rätsel lösen.

Ich entstune mich einer Begebenheit, die vor Jahren in meinem Heimandorf sich ereignet hatte. Ein breisähriges Kind war verschwunden. An einem sonnenhellen Bormittag datte es wie sont im Garten gespielt. Als die Mutter es rief, erhielt sie keine Untwort. Sie sucht im Garten, sie rief bei der Rachbarin. Sie sucht angswoll im ganzen Dorf. Niemand datte das Kind gesehen. Die Rachdarin, die Ingend des Dorses, die Bosizet, die dernweiselten Eleiten suchten den ganzen Tag. Schon siel die dem souso. Der Sundelbeit über das ganze Land. Schon siel die dem Sasso, den die die Rustelbeit über das ganze Land. Da holte man dasso, den durch der die Rage, Wieselseit über das ganze Land. Dann lief er, die Kase am Boden, freuz und guer über die Wege, Wiesen durch den Wash, lind als der Wood sichen voll und rund am Hummel sing, sand dasse diesesch, die Eränen sanden wäre. Dort lag es schalend, die Tränen sanden ihm noch auf den Kangen, und hasse ihm die leite gärtlich die lalten Hängen, und hasse alle, umsere guten, treuen Bolizeldunde. Und so wollen wir heiten Lasso, in siere Land ihren derfen wögen, und ihren derren danken sin mer heißen mögen, und ihren derren banken sin mer heißen mögen, und ihren derren banken sin der Hildchtreue, mit der sie Lag und Racht unermiddich über unsere Sicherheit wachen.

Heute nacht Verdunkelungsübung in ber Bfalg. - Achtung, Rraftfahrer!

Wie bereits mitgeteilt, findet in ber Racht bom 27./28. Jamuar 1939 in ber Bfalg eine Berbunfelungeübung ftatt.

Mile Bahrgeuge, Die mit Ginbruch ber Dunfelbeit bie Rheinbrude in Richtung Lubwigs. bafen a. 9th. befahren wollen, muffen Berbunfelungstappen angelegt haben.

Gin Weiterfahren ohne Berbuntelungstappen ift verboten und wird nicht ftattgegeben.

Das Flugzeug im Dienste der Landesvermeijung

Bor einer zahlreichen Zuhörerschaft sprach biefer Tage auf Einsabung bes Teutschen Bereins für Bermessungswesen Ministerialrat Dr. Ing. E was de bom Reichslusschaftung und ihre Berwertung für wissenschaftliche und Bermessung für wissenschaftliche und Bermessingszwede" in Frankfurt a. M. Rach einleitenden Aussichtungen über das Wesen des Luitbildes und seine Bedeutung für die lartenmäßige Gefändewiedergabe erläuterte der Bortragende an Daud von zahlreichen Lichtüblidern die Aufundhmesamera und ihren Gebrauch bei der Gewinnung von geneigten und senkrechten Bildern der Erdoberstäche mit hilfe des Flugseinas. Bor einer gablreichen Buborericaft iprach

Bilber ber einzelnen Glugftreifen nach genauen Bahpunften auf ein einheitliches Mahftabs-berhaltnis zu entzerren, um fie gur herftellung bes Luftbildplans berwerten zu tonnen. Andere

Damenwäsche Strumpf-Hornung - 0 7, 5

Apparate ermöglichen bie weitere Auswertung ber mit ftarfer Ueberbedung aufgenommenen Bilber nach ber Bobe. - Mit ber neugeitlichen Reibenbilbtamera im Fluggeng laffen fich beute einwandfreie Rarten bon großen unzuganalichen Gebieten barftellen. Wie mit feinem anberen billsmittel tonnen 3. B. die unzuganglichen Batten- und Moorgebiete ebenfo genau nach ber Lage, ale Steilhange und Gietider auch nach ber bobe naturgetren bargefiellt merben.

Bon gang besonberer Bebeutung find aber bie Auftbilbaufnahmen für bie wichtige Laufentbaltung ber amtlichen topografischen Kartenwerfe; benn ber Ramera im Gluggeng entgeht auch nicht bie geringfte Beränderung an ber Erdoberfläche. Bahrend früber bie Berichtigung ber topografifchen Kartenwerfe auf Grund ber örtlichen Erkundungen nur in großen Beitab-ichnitten burchgeführt werben tonnte, laffen fich ergänzte Reuauflagen bente in weit fürzerer Beit und mit geringeren Mitteln berfiellen.

Gine rege Musiprache führte gu einer weiteren Bertiefung bes fruchibringenben Bortrags, gu bem fich auch eine arofte Babt Bermeffungefach-leute aus Mannheim und Ludwigshafen einge-

In der Notwehr vier Schüsse abgefeuert

und dabei einen Menschen verleht / Sihung des Schwurgerichts / Freispruch des Angeklagten

Der britte San bor bem Mannheimer Schwurgericht hatte fich bon ben übrigen Gallen baburch unterschieben, bağ er ursprünglich burch haftbefehl mit 6 Wochen Gefangnis erledigt murbe, bann an bie Berufungeinftang an bas Mannheimer Amisgericht fam und ber amtierenbe Richter Diefes Gericht ale ungu. ftanbig erffatte unter Berweifung bes Galleg an bas Edwurgericht mit bem neuen Tatbeftanb bes Totichlageverfuche mit Borfat ohne Ueberlegung gemäßt § 212. Muf bicfe rechtliche Beranberung wurde eingangs ber Sigung bom Gerichtsvorfigenben bes Mannbeimer Schwurgerichte, Landgerichtsbireftor Ginmaechter, befonbere hingewiefen. Der 34 Jahre alte Gaftwirt Frit 2Beber aus Mannheim ftand unter ber Anflage bes Totfclageverfuche. Mis Rebenflager war Georg Walter aus Mannheim gugelaffen. Staats. anwalt 2 an begrunbete Die Anflage. Gin Muf. gebot bon 27 Beugen brachte Licht in bicfe febr haftliche Gefchichte eines Birtshausftreits.

Gegen den Angeflagten lag nichts Rachtei-liges vor. Er ist ieit 1934 Pächter einer Wiri-ichaft im Herzogenried. Wie er selbst bestätigte, gab es schon mehrmals Streitigseiten in seinem Lofal, die aber immer gütlich beigelegt werden konnten. Aber an jenem verhängnisvollen Sonntag, den 14. August, sollte es anders kommen. Fußballer waren, 16 Mann doch, in leinem Lofal. Einige andere Gäste lamen hin-ten. Es wurde gelungen und gelvielt, es aab tommen. Fußballer waren, 16 Mann hoch, in seinem Losal. Einige andere Gäste tamen binsu. Es wurde gesungen und gespielt, es gad auch swischendurch wegen des Handharmonikasspielers einen Disput, der aber wieder ein güsliches Ende fand. Doch kurze Zeit darauf entsspann sich während des Billardipiels eine Andeinanderschung, die in eine schlimme Zchlägener Andeinanderschung, die in eine schlimme Zchläger eine Andeinanderschung, die in eine schlimme Zchläger eine Andeinanderschung, die in eine schlimme Zchlägeren aus wiese Tumultzenen ab. Die Beteiligten schlimen mit Villardischen, Bierflaschen, Gläsern und anderen Gegenständen aufeinander ein. Der Birt wollte schlichten und Aube gedieten. Er geriet dade mitten in die beiden schlagenden Parteien und besam dabei edensalls sichtig ab.

Da sein Aubegedieten nichts half, holte sich der Beschalls sichtig ab.
Da sein Aubegedieten nichts half, holte sich der Beschalls sichtig ab.
Da sein Aubegedieten nichts half, date sich der Kassenschung und and zumächt der Schrecklassen wurde von geiner Frau die Polizei alarmiert, die aber er si spät am Zatort eintraf. In der Ihre Gleichichte artete zu einer rogelrechten Eläser sich acht aus. Gäste lagen auf dem Beden und der Wirt kam ebensalls zu Fall. Er rastte sich aber wieder auf, sah sich ploglich von einem Mann bedrobt, der Magetlagte noch einem Lind auf ihn einschlagen wollte. Im Bruchteil einer Zelunde schoft den Rebensläger Walter.

Eine erstaunliche Geschichte

Eine erstaunliche Geschichte

Balter merkte junachst nichts bon einem Bauchschuß, ben er tatsächlich erhielt (1). flagte auch beim Arzt barüber nicht.
— erst bis dieser die Schußwunde entbeckte und dann soiort der Bolizei Mittelkung davon machte und der Wirt vorläusig in Dast genommen wurde, Der Angestagte ersuhr auch erst von den Bertehungen des Balters, als er bei der Bolizei war.
Die Zeugen berichteten von dem Streitsall, sämtliche Beteiligten mollten nicht mit draufgeschlagen, sondern nur die Absücht gedabt haden, schlichte nicht einzugreisen. Der dringende Berdacht besteht jedoch zweisellos, das einige der Zeugen die Rolle von Zuschlägern inne batten. Einige Zeugen befundeten, daß sie einen Mann mit erhobenem Stuhl an der Ausgangetur gesehen batten, der durch das

Ausgangetur gefeben batten, ber burch bas

hochreiben eines Stubies bas Oberficht ein-ichlug. Diefer Mann ftellte fich auch bem Wirt

entgegen. Das Schwurgericht prufte die Kernfrage ber Rotwebr eingebend. Den Sublichtager tonnte man burch die Zeugenauslagen nicht ausfindig machen. Der Nebenkläger gab eine ganz andere Darfiellung wie ber Angeklagte. Er gab wohl zu, einnal einen Sucht in ber Hand gehabt zu haben, bestritt aber ganz entschieden, gegen ben Birt borgogangen zu sein. Die Reugenvernehmung nabm einen breiten Die Beugenvernehmung nabm einen breiten Raum ein. Bum Bech bes Birtes war bie Baffe entfichert. Er tonnie fich auch nicht flar barüber außern, warum er auf den 23. gesichoffen habe. Der Schuß fei plotlich io sgegangen! Totschießen habe er niemanden wollen. Sein Ziel war, Rube und Ordnung wieder herzustellen.

Notwehr - ober nicht?

Der Bertreter ber Staatsanwaltschaft war ber Auffassung, bas hier eine gesährliche Kör-perverlehung vorliege und der Angeklagte zu bestrafen sel. Sein Antrag lautete auf sechs Monate Gesängnis. Der Bertreter des Reben-tlägers erdlicke in bem Berhalten des Ange-klagten eine vorsähliche, ohne Ueberlegung

nachgewiesene Tötungsabsicht, die u. a. auch in den Austusen "Ich schiehe einen über den Haufen!" ober "Es darf keiner raus, oder ich schiehe!" berausgebort werden konnte. Sein Antrag ging darauf hinaus, das Schwurgericht möge den Angeklagten wegen Totschlagsversuchs berurteilen und eine bedeutend hödere Strase aussprechen, als es dom Anklagedehördendertreter beautragt wurde. Die Berteidigung plädierte auf Freispruch, degründet in der Rotwehr hand lung des Angeklagten.

Freifpruch bes Angehlagten

Das Schwurgericht batte nach zehnständiger Berhandiungsdauer solgendes Urteil verkindet: Der Angeklagte Frid Weber wird von der erhobenen Antiage des Totschlagsversuchs freigelprochen. Die Kosten sallen zu Lasten der Reichtlasse des Angeklagten und von dawbie den Angaden des Angeklagten und von dawbei den Angaden des Angeklagten und von dawbei iderzeugt, daß der Redenstägten And von siderzeugt, daß der Redenstägten And von siderzeugt, daß der Redenstägten Balter tabsächlich mit einem Stuhl den Wirt bedrochte, io daß dieser sich in Aodwehr sah und dann in seiner Erregung den Schuft absenerte. Der Borsthende unterstrich mit Nocht die Tatsache, daß die jungen Leute hätten nach hause geden sollen, da sie wußten, daß der Strett ernsuliche Folgen haben konnte und auch hatte.

Zum "Tag der Deutschen Polizei"



Für den "Tag der Deutschen Polizei" hat sich unsere Polizei eine besondere Ueberraschung ausgedacht. Da viele Volksgenossen die neue Polizeiuniform noch wenig kennen, sind von den einzelnen Dienstzweigen der Ordnungspolizei und der Sicherheitspolizei farbige Uniformbilder geschaffen und als Versandkarten hergestellt worden. Unsere Aufnahme zeigt sechs der fünfzehn Karten, und zwar oben von links: Verkehrspolizist (Paradeanzug), Sfandarte der Ordnungspolizei, Gendarmerie zu Pierde (Paradeanzug). Unten von links: Gendarmerie als Skiläufer (Dienstanzug), Wasserschutzpolizei (Dienstanzug) und Feuerlöschpolizei (Feuerdienstanzug).

Sinnreiche Geräte bienen bazu, bie berfanteten 3m Trommelfeuer der Eiger-Nordwand den fildnen Bergsteigen nach genauen den fildnen Bergsteigen guteil, ber iconite

3wei todesmutige Bergiteiger ergahlen / Der Dortrag im Nibelungenfaal

Schon vor Jahrhunderten gab es ehrgeisige Bergfteiger, die fich die Erfteigung ber höchten Berge gum Biel gefeht hatten, und fa murben Berge sum Siel gefeht hatten, und so wurden vor 156 Jahren ber Moniblane und vor 70 Jahren bas Blatterborn "erobert". Für Erstelleinen blieben unferer Generation feine Gipfel mehr, wohl aber einige der unnabbarsten Alpenwände, die opferreiche Angrilfe tapferer Manner berausforderten. Seute geht man la schwer "bewassen" an die Aufgaben, die früher nur mit ungenögender Austüftung begonnen murben.

Dat nun auch bie berlichtigte Eiger-Rord-mand benvungen murbe, in bas Berbienft ber beiben Bergivortführer 26 rg und bed. mair, bie am Donnerstagabent por gabirelden Buborern im Ribelungenfaal einen Licht-bisbervertrag gugunften bes Binterbillamerts bielten, Schon bor einem balben Sabrbundert beidafrigte man fic mir ber Wand, bie vom Sodel bis jum Gipfel faft 1800 Meier fenfrechien Weg erfordert, Als Borg 1936 im Raufaind weitte, befam er Auside bon ben ergednis-lofen Belteigungsversuchen, die 1935 und 1936 fechs Todesopfer fonderten. Trosbem enticklog fict Borg nach feiner Ruftunft, mit einem Kameraben bie gelährliche Wand ausugeben. Im Sommer 1987 madten fie fich von Grindellwald aus auf den Weg, als gerade wei Salzdurger in die Nordollwand eingeltiegen waren; von biefen Unglücklichen wurde einer tot, ber andere mit erfrorenen Buben ge-borgen. Der erfte Anflieg Borgs begann mit ber Auffindung ber Leiche eines Bermigten bon 1936, bann mochte ichlechtes Wetter allen weiteren Angriffen auf Die Wand ein Enbe, Rach

112ftanbigem Rampf, flandig bebrobt bon Lawinen und Steinichtag und wie durch ein Wunder bom Tobe verichont, famen bie beiden als einzige lebend aus ber Wand wieder urfic, die bis dabin im die Tobe esober turfic, die bis dabin im die Tobe esober einen der Winde die Unternehmung des Jadres 1937.

Sedmair berichtete bann iber ben enb-lichen Gieg, ben ibm und feinem Freund Borg ber Commer 1938 brachte. Der Erfolg war in erfer Linie ber bervorragenden pobkiden Verfassung und dem Liegeswillen der beiden Bergleiger zu verdanken, aber auch den Ledren, die sie aus verdanken, aber auch den Ledren, die sie aus verdanken, aber auch den gestätzten zogen und dem Dochgedirgstrai-ning, dem sich Börg im Kaufajus, Dockmair im großen Arlas in Marosto gewidniet datte. Im Juni 1938 wurden noch Trainingstouren im Bimen Raifer unternommen, bann ginos gum Eiger. Gerabe batten in ber Nordwand wieber swei Italiener ben Tob gefunden, aber unde-iert begannen am 20, Juli Borg und hed-mair ben Angrill auf Die Band. Offeichzeitig itiegen noch gwei Bartien gu te gwei Mann auf bon benen bie eine aber balb wieber aufgeben mufte: mit ber gweiten Seilicaft gufammen ging es bann fiber bie fielten Eisfelber bon mebreren bunbert Meter Dobe.

Mehr als einmal entgingen fie um haares-breite bem ficheren Abfurg. Geber war beriebt uem bolltommen burchnätt, als fie mit lebter Araft ben Gipfel erreichten und fich wortlos ete Bambe reichten. Beim Abftieg famen ihnen bie Rameraben bon ber Orbenbburg Conthofen entgegen, bie bereits eine Rettungsexpehition

Cant für all ibre Maben aber war ber Em p.

fang beim Albrer.
Gine große Angabt auer Lidrbilber veran-ichanlichte ben von Gefabreit umlauerten Weg über bie Nordwand jum Gigergipfel, auch Fluggengaufnabmen waren babei, bie ben Aufflieg ber vier Rameraben beutlich erfemmen lieben. Mit lebbaftem Beifall bantten bie gablreichen Bubbrer ben beiben Bortragemben.

Die Polizei meldet:

Immer wieber Berleitungen burch feichtfinniges Schieften, Am Donnerstagnachmittag hat ein 14 Jahre alter Bollsichiller in ber west-lichen Redarstadt aus bem Fenster seiner Boblichen Redaritabt aus bem genfter feiner Woh-nung mit einem Drudluftgewehr einige Schüffe abgegeben. Dierbei wurde ein auf ber Strafe ftehender 9 Jahre alter Bolfsichüler in die linte halbseite geiroffen und verleut, so bah ber Schüler ärztliche hilfe in Anspruch nehmen mußte, Außer bem leichtsunigen Schüpen dirf-ten auch besten Eitern zur Rechenschaft gezogen merken.

Ins Schleubern geraten ift am Donnerstag-früh auf ber Seibelberger Strafte ein Personen-traftwagen, ber gegen einen bor O 7 fiehenben Baum fließ. Durch bas Anfabren wurde ber Baum aus bem Boben geriffen und ber Ber-sonenfraftwagen beschädigt.

Berfehroliberwadjung. Bei ber am Donnersbertegtenbermagning, Det der am Lonners-tag durchgesübrten Bersehrstüberwachtung wur-ben wegen verschiedener Uebertretungen der Strassenversehrsordnung W Bersonen gebüh-renpflichtig verwarnt und an acht Krastsahr-zeuge wurden rote Borsabrisscheine ausgehän-bigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiefen.

MARCHIVUM

ekönig depat-Grenge er ber Bige-bort ju ben ines Mutes, ei Tiger in tertiel affer-Tiger wasogramen des
iwaren twei
in so bertpef beren Rufv, mit seiner
der durch die m Bigetonia Jagobulletin, ft, feine Gatericbigt.

dwei Deutsche, ein Franzose, ein Amerikaner

ftehen bei den Parifer Ballenmeifterichaften in der Dorichlugrunde

Bei ben frangofiichen Sallentennismeifter-fchaften in Baris wurden bei ben Manuern schaften in Paris wurden bei den Manuern die Spiele soweit gesordert, daß bereits die "letzen Bier" sestliehen. Rach dem Siege von Belligga über Borotra mit 7:5, 5:7, 6:4, 7:5 qualifizierte sich als nächter hemer hentel sür die Borschluszunde. Denkel schua den Franzosen Feret sicher 6:4, 6:4, 6:3. Auch der neue Deutsche Hallentennismeister Roderich Mengel kam über den Franzosen Rour zu einem raschen Sieg. Mit 6:3, 6:3, 6:4 erreichte Mengel die Berschluszunde und der Americhten Die Borschlußrunde, und auch der Amerikaner Bowden war 7:5, 3:6, 8:6, 6:4 über den Fran-aofen Boussus siegreich. In der Borschlustrunde siehen also zwei Deutsche, ein Franzose und ein Amerifaner.

Im gemischten Doppel fam bas amerika-nisch-beutsche Baar Fri. Wheeler/henner hen-tel eine Runbe weiter. Die französische Kombi-nation Mellerio/Dessair wurde 13:11, 6:3 ge-

Benkel/Mengel eine Runde weiter

Bei ben frangofischen Sallentennis-Meifterichaften in Paris tonnten die beiden beutschen Spigenspieler henner hentel und Roberich Menzel auch im Mannerdoppel eine Runde weiter tommen, Gegen bas frangofisch amerikanische Baar Berthet Bowben führten die beiden Deutschen 6:4, 3:6, 7:9, 4:3, ale Beribet im

vierten Sat infolge einer Berrentung bes Fußgelente aufgeben mußte.

Ringer-Turnier in Sellbach

Rupp befiegt Sabifch (Botnang)

Die augenblicklich in Deutschland weisenden ausländischen Ringer beteiligen sich auch an dem zweitägigen Turmier in Kelldach bei Stuttgart. In der Germann Göring Halle waren am ersten Tage 800 Zuschauer Zeugen harter und frannender Kämpte. Den ichdusten Kampt des Abends lieserten sich der Württembergische Meister Schramm (Heidenheim) und der Däne Sch Iodonson. Rach 7:45 Minnten siegte Schramm durch hammerlod entscheidend. Die Ergebnisse twaren:
Bantamaelt icht: Pandel (Mönster) ber

Ergebnisse tvaren:

Bantamgewicht: Banbel (Münster) bessient Bauer (Kellbach) 3:0 n. B.; Schramm (Beidenheim) bes. Iohanson (Dünemart) nach 7.45 Min. entscheidenheim; Kebergewicht: Engler (Mainz) bes. Napp (Schornborf) nach 11:30 Min. entscheidenh; Boigt (Dänemart) bes. Neichle (Kellbach) nach 3:30 Min. entscheidenhei; Boigt (Dänemart) bes. Napp entschein; Engler bes. Reichle nach 4:30 Min.; Gran bes. Boigt nach 12:40 Min. entscheidenh; Galbich wergewicht: Maper (Münster) bes. Isessen (Dänemart) 2:1 n. B.; Rupp (Rannbeim) bes. Säbisch (Botmang) nach 8:45 Minuten entscheidenh. Minuten enticheibenb.



Motoren und Pferde beim Fahrturnler in der Deutschlandhalle

Außer den Schaubildern der Wehrmacht und der französischen Kavallerieschule Saumur wird man eine Vorführung der 15 und der Schutzpolizei "Motoren und Pferde" sehen. Dies ist ein Ausschnitt aus der Probe: 15-Männer auf Motorrädern und berittene Polizei beim Einmarsch

Badische Gei-Meisterschaften in Schönwald

Im Cang- und Sprunglauf / Ueber 110 Mennungen wurden abgegeben

Im Borbergrund bes babifchen Stifporis fie-ben die bei gebefferten Schneeverhaltniffen auf bas Bochenende verlegten Schwarzwald-Meifterichaften in Schönwald, Mit über 110 Rennungen übertrifft die Beteiligung biesmal die ber letten Jahre, Babireicher ale fonft find die Melbungen aus bem Nordichwarzwaib und aus Morbbaben eingegangen.

Da allgemein bei ben Areismeisterschaften und beim 40-Km.-Dauerlauf eine Berbesserung bes Lauffills und ber Kampstraft festzustellen war, sind recht spannende Auseinandersehungen besonders im 18-Km.-Langlauf am Samsbesonders im 18-okm. Langlauf am Samstagnachmittag zu erwarten, Aber tropdem ist in diesem Jahr noch nicht mit einer großen Ueberraschung zu rechnen. Der Rachwuchs des barf noch härtester Kämpse, um die Lücke schließen zu können, die in den vergangenen Jahren onrch die Bernachtässignung der Langlausschulung in Baden entstanden ist. Zo wird über die lange Strecke die bekannte Spipenklasse des Schwarzswaldes noch einmal die ersten Plätze belogen. Wir denken dabei an den medriachen Meister Morath (Areiburg), Schwarz (Areiburg), Geiger (Hinterzarten), Benit (Zaig) und Schweizer (Schminstand), kalls der Titelverteibiger Arthur Scherer (Schonach), der in Rithebühel Bolizeidienst versiedt, seine Mesdung erfüllen kann, sommt auch er in Frage.

Beim Sprunglauf am Sonntagmittag auf der Moler-Schanze ist durch Cofar Hatted (I. Märgen) mit ber Ueberspringung bes frisischen Punftes der Schanze von 50 Meter zu rechnen, Sein schärister Konfurrent ist neben den Gebr, Bedert, Psass (Zchömvald). Auch die immer mehr in den Bordergrund tretenden Jungmannen werben bier unter ben befonbers fritischen Augen gang aus fich berausgeben. Beonders ichwer ift die Frage nach bem vermutlicen Kombinationofieger und bamit neuen Schwarzwalbmeifter ju beantworten, Erfter Amwarter fur ben Titel bleibt Morath (Greiburg), ber im bergangenen Jahr nur burch

einen ungludlichen Sturg auf ber Langwalb-Schange in Schonach die Rombination Scherer überfaffen mußte. Belfeicht gludt es Beiger ober Schwarg, burch verbefferte Sprungleiftungen gur lang ersehnten Meifterschaft zu tommen,

BJ in Neuftadt

Bon ben übrigen Stiveranstaltungen ragen noch besonders bie Stimettfampje ber babifden hitleringend in Reuftabt (Edwarzw.) bervor, 250 Jungen und Mabel werben bier am Samstag und Sonntag einen Einblid in bie grofiguaige Binterfportarbeit ber D3 vermitteln, Reben ben Absahrte. Tor- und Sprung-läufen trägt bie Si in ber Gegend bes Soch-firft auch einen neuartigen Gelanbelauf mit Aleinfaliberichiegen burch, mabrent BDM und 3M Abfahrte- und Torlaufe bestreiten.

RAD, Gau 27, in Neuglashütten

Der Bau 27 bes RAD versammelt feine besten Laufer im neuen Stilager in Renglash utten, wo bie Gaufflwettfampje am Samstag und Conntag entichieben werben, Im Cometag wird ein Abfahrte- und Torlauf ausgetragen, wahrend am Sonniag ber 12 Am Patrouil-lenlauf mit wehrsportlichen Aufgaben und bie 4×6-Rm.-Staffel entichieben werben.

6A Kurpials bei den AG-Winterkampipielen

Erstmaliger Start bei dem Patrouillen- und Abfahrtslauf / In Dillach

Bom 17.—19. Februar finden in Billach (Rarnten) bie biesjährigen Ro. Binter-tampffbiele ftatt. Bum vierten Male ftar-ten bie Manner ber Bewegung, um bie beften Mannichaften und Gingelfampfer in ihren Rei-Mannschaften und Einzelfämpser in ihren Reiben zu ermitteln und zum ersten Male sind auch Männer der SA-Gruppe Kurpfalz für den Batrouillen und Absabrislauf gemeldet, Unter der Leitung des schon als Olombiarainers bewährten SA-Turmführers Söllinger (Darmstodt) bereiten sich die beiden Mannschaften der Gruppe vom 6. die 14. Februar im Balsertal auf den Kamps vor. Den Mannschaften gehören an: Tabellion von der Standarte 70 Saarbrüden, Stein und Junior den 324 Untersaumus Keher und Kauscher von von 224 Untertaunus, Keher und Raufcher von 110 Seibelberg, Oswald und Schnitzle von Ma-rine 7, Berke von 18 Laudau, Glödler, Politich und Weiß von 115 Darmftadt. Walb helm von 171 Manubeim, und heinrich, Stab Gruppe Rurpfalg.

Ba ben biesjabrigen RE-Binterfampfipielen finb rund 1300 Teilnehmer gugelaffen, babei befannte Ramen aus ber Oftmart und bem Subetenland. Benn die Manner ber Kurpfalz auch in ber Flachlandgruppe ftarten, so seben fie sich boch (Segnern gegenüber, die sich bereits in vielen Schlachten bes weißen Sports bewährt baben, ilm so mehr wünschen wir ihnen Daleund Beinbruch ju ihrem erften Start!

Gleg der Sandballftudenten Seidelbergs

In ihrem ersten Spiel um die badische Stu-bentenmeisterschaft im Sandball hatte die Unt-versität Heidelberg die Mannschaft der Hoch-schule für Lebrerbildung in Karlsrube zum Gegner. Die Heidelberger Studenten stellten die geschlossenere Mannschaft und siegten auch ver-dient mit 18:8 (10:5) Toren. Die meisten Tore sur Heidelberg schoft der Sturmführer Rein-hard wom SB Baldhof.

An die Turn- und Sportvereine des NGRS

Am Conntag, ben 29. Januar, 11.00 Uhr be-ginnenb, findet im Bereinsbaus bes Turnvereins Mannheim von 1846, Prinz-Wilhelmeins Mannheim von 1846, Prinz-Wilhelmetrasse W. großer Saal, eine Kundgebung des NSBL Gau Baden, statt, in welcher das Gaufest 1939 Mannheim seierlich eröffnet wird. Es sprechen, wie bereits gemeldet, Oberbürgermeister Renninger, Areisteiter Schneider und Rong-Gaufportführer Rraft. Dieje Rundgebung ift öffentlich und fur alle Angeborigen bes 9038te bestimmt, weshalb ich biermit alle Turner und Sportler unferes Rreifes befonbers einlabe und bie Bereinsführer bitte, alle ihre Bereinsangeborigen jum Beluch bie-fer Rundgebung anzuhalten, Camtliche Bereine bes Rreifes muffen ju biefer Rundgebung ibre Reichebundfabnen mitbringen. Die Fabnen-träger haben im DRE-Angug gu ericbeinen und fich punftlich 10.30 Uhr bem Unterzeichneten gur Berfugung ju ftellen.

Den Bereinsführern, fowie ihren Mitarbei-terstäben und famtlichen Bereinsfachwarten mache ich ben Befuch biefer Rundgebung jur Bilicht. Die Gipplage muffen bis 10.50 Uhr eingenommen fein.

Am Samstag, ben 28. Januar, 16,00 Uhr, beginnt bereits eine Tagung unter bem Borift unferes Gaufportfuhrers im "Mannbeimer hof", ju ber alle Kreisfachwarte bes MORD-Rreises 3, Mannheim, unbedingt zu erscheinen haben. Treifpunft 15.45 Uhr vor bem "Mannbeimer Hof". Dauer ber Tagung bis gegen 20 Uhr und Fortsehung Sonntagvormittags 9 Uhr. Im übrigens verweise ich auf die Beröffentlichungen des Gausportsübrers und bes Areidfportführere im letten Gauberorb.

NSML, Rreis 3, Mannheim: L. M .: Rarl Miller, Rreisfportwart,

Deutschlands beste Eisschnelläuser erzählen

Eine "verhinderte" Meifterin: Ruth filler

sch Garmifd-Bartenfirden.

Die erfte Deutide Meiftericaft bes Sportjabres 1939 liegt binter und: auf bem Rieger Gee wurden Deurichlands ichnellie Giefchnell-Läufer ermitteit. Der Biener Rari Bagulet fiderte fich ben Titel gleich bei feinem erften Start für Großbeutichtand. Bei ben Frauen wurde bie Berlinerin Anneliefe Schorr aur besbalb Reicheffiegerin, weit ibre Rlubfamerabin Auft Siller, Die obne Zweifel Teurichlands ichnellfte Frau ift - wenn man einmal von Reiterinnen und Gliegerinnen abliebt, wegen Rrantbeit bem Start fernbleiben mußte. Aber bei unierer Biauberftunde mit ben beiben neuen Meiftern fand auch fie fich ein, und fo batten wir benn bie brei ichnellften Gistaufer beijammen.

"Diesmal brebte ich ben Spieg um!"

Rart Bagutef bom Biener Gistauf-Berein fann fich feines erfton Gleges für Grofbeutichland wirflich freuen, errang er ibn boch gegen feinen Rlubtameraben Mar Stiepl, ben großen Favoriten biefer Deiftericalt, ber jedemat Lanbesmeifter von Cefterreich bor Bagulet geworben war. "Und nun, bei unferem erften gemeinfamen Gtart für unfer neues Baterland, gelang es mir gleich, ben Spief umgubreben! Bie gludlich ich bin, tonnon Die fic par nicht ansmalen! 3ch babe ben Mar fiber 500 und 1500 Deter ichlagen tonnen, über 5000 Deter bat er mich binter fich gelaffen - ba fonnien wir uns bie 10 000 Deter fparen: an meiner Meifterichaft gab es nichts mebr gu rattein".

30 boffe, bag ich nun bei ben Europameistericaften in Riga obenfo erfolgreich fein werbe wie 1935 in Beffinti, wo ich ben Titel gewann, ober wie 1938 in hammar, we ich in ber Belimeiftericalt zweiter binter bem Ror-

weger Ballangrund murbe. 1935 Tanbete ich fibrigens noch einen großen Comp: ich murbe biterreichilder Lanbesmeifter im Babufabren. Mber bem Rab bin ich untreu geworben, weil man ichlecht swei herren bienen fann, wenn man es gu Europa-Meifterichaften ober gar gu mehr bringen will. 3ch bin lett 24 Jabre alt und Refrut beim 3. Aufffarunge-Reglment in Wien, In fieben Monaten bin ich fertig und bann tue ich wieber Dienft bei ber Reichspoft, ich gulebt die Dr.-Obneforge-Spende bermaltet babe!"

Der Eprung nach born gelang

Die 18jabrige Sefreidrin bes Berliner Schlitischub Clubs, Die frischaobadene Reichs-flegerin Anneliele Schort, frablt über bas gange Gestat! "Sie muffen aber auch beden-fen", enrichtlichte fich, bas bas bier auf dem Riefter See erft mein gweiter Start geweien 36 babe mid brei Sabre nur ale Runftlauferin betätigt, und erft in biefem Binter bat man mir geraten, mich bem Gisichnellauf ju widmen, weil ich torperlich alle Borausiet-jungen bagu erfüllen murbe. Bei ben Betliner Melfierichaften bor einigen Boden enbete ich vollig unplaciert - und nun bin ich Reicheflegerin".

"Das meine Rtubfamerobin Ruth Diller nicht gestartet ift, bat mir bas Giegen gweifellos erleichtert, aber ich fann nicht fo obne weiteres jugeben, bag fie mich glatt gelchlagen batte, wenn fie babei gewesen ware. Meine Form-berbesferung seit Bertin war bestimmt außer-gewöhnlich: ich bin 3. B. über 1500 Meter auf bom Rieger See 40 Sefunden schneller gelvefen ale in Berlin! Und nun bolle ich, bag ich mit Rueb biller guiammen gu ben Europa-Meifterichaften nach Dolo gefchidt werbe, ba-

mit ich auch bort zeigen tann, was in mir ftedt!"

Mit 33 Rm. Gib. fiber bas Gis!

berbinderte Meifterin, Die ibren Titel nicht ber-teidigen fonnte, weil ploblic ein Fieber ba war und ber Argt Bettrube verorbnete. "3ch batte iden mit acht Jabren Edlittidube unter ben Guften, aber ich bollanberte nur etwas und lief ein baar Bogen. Spater war mir bas bann ju fab, ich wollte mich im Winter genau so austoben, wie ich es im Sommer mit Gumnaftif, Schwimmen, bandball und Leichtatbleif tat. Bas lag ba naber, als mich bem Gleichnellauf gugumenben? Man bielt mich bamais - 1935 - allerbinge für envas berriidt, bein es gab ja außer mir nur noch gwei Lau-ferinnen: Irmgarb Cames, Die es ibrem berühmten Bruber gleichtat, und Mie Reuftifter, bie burch ibren Bater, ben befannten Schnellauf-Trainer, bagu angeregt wurde, nicht auf bem Gis ju tangen, fonbern barüber bienweggu-braufen. Seute betreiben enva 50 Mabchen Gisichnellauf, Dantburg führt mit etwa 15 Diab. den por Berlin, Bien und Manden! Mein 500-Meter-Reford fiebt fibrigens auf 53.4 Gefunden, was einem Stundenburdidnitt bon 33 Rifontetern entipricht. Natürlich mache ich ba nicht balt, aber um idneller gu fein, muß bas Better bervorragent unb bas Gis gang borgfiglich werben. Und beibes trifft man sufammen felten!"

Sefreiarin auf Schlitticuben . . .

Ruth biller ift swar genau wie ibre Rachfolgerin Anneliefe Schorr Gefreidrin, aber bas Aufgabengebiet ift boch grundverschieden, mab-rend die fleine Schorr in der Geschäftsstelle bes BBC Dienst zur ift Ausb hiller im Buro bes Reichspost-Ministers Dr. Obnejorge tatig, befein fportfreundliche Ginftellung fie nicht mibe wird, ju loben. "Und wenn ich meinen Dienst binter mir babe, siebe ich mich gern mit einem Roman in meine stille Ede ju Daufe zurfict. Dabei beborguge ich Reifebeidreibungen, bie

mich in ben beißen Giben, burch bie Urwillber und in die Lander ber Tropen fitten muffen!"

Bas ein Aufah mehr ift, barüber nachgu-Romane beboringt, in benon nicht bie ober fonft ein technisches (Schnelligfeise.) Broblem bie Sauptrolle fbieft, fonbern ber beiße Wenn es wenigstens noch bie falte Arttis geweien ware . . .

Winteriport-Wefferbericht

bom Freitag, 27. Januar:

Süblicher Schwarzwald:

Belbberg (Sportgelande), herzogenhorn: beiter obet leich bewolft, - 6 Grab, 100 3im Schneebabe, Bulverichnee, Etr und Robel febr gut.
Schaminstand (Freiburg), Rotificei: wedielnb bewolft,

- 7 Grab, 50 3tm. Concebobe, Eft, Robet febr gut Turner, Breitnan, Et. Margen: wechfelnb bewolft, -6 Grab, 50 3tm. Echneebobe, Butverichner, Ef; unb Robel febr gut.

irental (Felbocta), Saig, Aligiadhatten-Falfan; wechfeind bewolft, - 6 Grab, 40 3tm. Schnee-bobe, Pulverichnee, Eft und Robel gut,

Schluchfer, Bonnborf, Grafenhaufen, Lengfred: wech-felnb bewolft, — 5 Grab, 30 3im. Schneebobe, Bulverichnee, Gti und Robel gut. Briebenweiter, hintergarten, Titifee, Reuftabt; wech.

feinb bewolft. - 6 Grab. 35 gim. Schneebbbe, Butberichner, Gft und Robel gut. Schutau, Tobinau: beiter ober leicht bewolft, - 7 (Brab, 20 3im. Echnechabe, Buiverichnee, Sti und

Robet febr gut.

Mittlerer Edmonrgwald:

Sim, Schnechobe, Pulberichnee, Sti und Rabel febr gut.

Rörblidjer Schwarzwald:

Cornisgrinde; beiter ober feicht bewolft, - 6 Grab, 50 3tm. Conechobe, Butverichnee, Eft und Robel

Mummelfee, Unterstmatt, Auhestein, hundsed: beiter ober leicht bewölft, — 5 Grad. 50 Jim. Schneedobe, Bulverichnee, Eft und Robel febr gut.
Dobel, herrenald: fart bewölft, — 2 Grad. 1 Jim. Reulchnee, 24 Jim. Schneedobe, Pulverschnee, Eft und Robel febt gut.

and auf alle bere find bie barauf absie Stupferergen felber Gebiet Bieberbelebs terberg in Z tallgebal lion Zon

"Bakenk

Schwefelk

Unter ben foung im

Die Frumpe n willenichaftli

Ein

me Bin

bentung bie muß, bat Gi rere Mittellu Wit großen fel- und R Obwohl bie und die Muff gute Erfolge bingerob ausgebehnten bracht, Much fic Dinweife

Grio Rub Deutichlands quelle ermief Malifche Pirt filmmten bo bas Bobrpto berg in Se einen Borr lion Zon: Auf diefe Bi Gebiet bei unter ucht.

Geop Für bas ? Bintergen er bars und febe größere trifch nachwei meiften Falle nügenber Be

Mannhe

AW Die Stat fingen Berfebri milbieninbuftrie hourshall a ben Ctatiftifen über ben Bro tourben in bie Tounen auf B nen auf Gifen Tonnen bes Wimehr als 920 (1) Neich ein. Tat Wannbeim, ba Ams-Weier-Ran fleinere Menge erhielt, Bon be baneben noch Safen, 86 000 2 in würstember Berfebraniffern Weizenvertebra

> Frank Effekte

fubren auf Gil

Festverziest, W. 5%Dt.Reichsanl.v Int. Dt.Reichsanl Baden Freiat, v.,
Bayern Staaf v.,
Bayern Staaf v.,
Asi-Abl. d. Dt.,
Dt. Schutzgebiet
Augsburg Stadf v
Heidelby, Gold v
Ladwight, v. 26
Mannheim von 27
Pirmaseus Stadf v
Mannheim von 27
Pirmaseus Stadf v
Mannheim von 27
Pirmaseus Stadf v
Mannheim von 26
B. Kom. Goldhyn
do. Goldand, v.,
de. Goldand, v.,
frief, Goldyster,

Industrie-Aktie

MARCHIVUM

Januar 1939

aumur wird Dies ist ein

Elnmarsch (Schirner-M)

rivereine

11.00 Uhr be-

bes Turnver-ring Bilbeim-

nbgebung bes fer bas Gau-inet wirb. Es berburgermei-

Schneiber

ir alle Ange-

feres Streifes

öführer bitte, n Befuch bietliche Bereine

Die Gahnen-ericheinen und

zeichneten gur

en Mitarbeiinsfadnvarien

is 10.50 thir

16.00 libr, be-

bem Borfit bes 903912. ju erscheinen

bem "Manntagbormittage

ich auf die tfübrere und

Banberorb.

b bie Urwaliroven fiftren

aber nachgu-

dt bie Liebe

igteite-) Bro-rn ber beiße och bie falte

m: beiter ober m Schneebobe,

Robet febr gut. Inb betwolft, -richnee, St; unb

motton-Fattan: 3tm. Schneegengtirm: wedm. Comeebobe, Reuftabt: wech.

bunboed: beiler im Schneebobe,

Grab, 1 3tm.

erimt ar:

elm: Sportwart,

Eine Million Tonnen Kupfer in Schlesien

Schwefelkies - elektrisch ermitte t / Blei- u. Zinkerz'ager im Harz u. bei Freiberg

(Eigener Bericht des "Hakenkreuzbanner")

gl. Brestau, 27. Januar.

Unter ben Erfolgen ber beutiden Bobenfor-foung im Dienfte bes Bierjahresplanes find bie Gumbe neuer großer Lager bon Gisenerzen und Erboten besonders befannt geworben. Die wiffenschaftliche Untersuchung erstrecht fich aber anch auf alle anderen Bobenschaft. Inebejondere find die Bestrebungen bedeutungsvoll, Die baraus abzielen, weitere Borrate an bentschen bie baraus abzielen, weitere Borrate an bentschen Kupsererzen außerhalb bes besannten Mandelber Echtetes zu erschließen. Dazu gebört die Wiederbeiedung des Kupserbergedaus von Mitterberg in Tirol wie der Rachweis von Kupsererzen in Schlesien, die einen Mestallgehalt von mehr als einer Miston Tonnen bestihen. Damit ist der Anteil der deutschen Selbswersorgung erheblich gestieden.

Mehirubps burchfuchen bas Welanbe

Ueber bie ausgebebnte Arbeit, bie jur Aus-bentung biefer Bobenfchate geleiftet werden muß. bat Stoatefefreiar Reppler jest mebmig, bat Statefeireigt ur perei fest und rere Mitteilungen im "Bierjahresplan" gemacht. Mit großem Ersoig wurden die elestrischen Rethoden beim Aufsuchen von größeren Schwe-fel- und Aupferlied-Borkommen angewandt. Obwohl die Entwickung dieser Forschungsart und die Aufftellung erfahrener Deftruppe langere Zeit beansprucht, tonnten boch icon icht ante Erfolge erzielt werden. Go murbe bei Elbingerobe im Barg ber Radweis eines ausgedehnten Go we felfte svortommens erbracht. Auch in ber Babrifden Ofinnart ergaben fich hinweise auf weitere Lager folder Urt.

Erfolgreiche Bohrungen

Die Aupferschiesern und Aupfermergeln Deutschlands daben sich ebensals als Robitossquelle erwiesen. In diesem Fall waren geophismalische Arbeiten nicht zwedmähig. Dier bestimmten vor allem geologische leberlegungen das Vohrprogramm. Besonders ersolgreich waren die Arbeiten bei haafes und Erdit vor berg in Schlesien. Die Bodrungen ergaben einen Borrat von mehrals einer Ristion Zonnen metallischen Aupferk. Auf diese Beise wird auch das supferhöffige Geblet bei Trautenau im Subetengau untersucht.

Geophpfit finbet bie Lager

Bur bas Muffuchen bon weiteren Blei- und Binfergen erwiesen fich wieder die elettriiden Rethoden febr erfolgreich, fo im
barg und bei Greiberg in Sachfen. Da
jebe grobere Rongentration bon Bleiglang eleftrifch nachweisder ift, tann die Geophofit in ben meiften Fällen die Richtung ber Lager mit genügenber Genaufgleit angeben.

Mannheim als Welzenverkehrsmittelpunkt am Rhein

mittelpunkt am Rhein

KW Die Stadt Mannbeim ist — zusammen mit dem
acoensider lissenden Ludwehödassen — dans idrer günsiner der wischen Ludwehödassen — dans idrer günsiner der wischischen Mittelmunkte der demischen Seiner der wilchen Kittelmunkte der demischen
midlenindustrie. Tad zu dermadiende Vetreide konntt
dampitäckisch auf dem Kdein zur Aufuhr. Wie kod aus
den Stadtstillen von Etjendahn und Vinnenischischt
köder den Brotzetreideverkeht im Jade 1937 ergibt,
kurden in diesem Isade an Weisen 2,374 Millionen
Isamen auf Sallerkraden und 1,333 Kistionen Zonnen auf Eisendahnen verfandt. Bon den 2,374 Willionen
Isamen des Sallerkraden und 1,333 Kistionen Zonnen auf Eisendahnen derfandt. Bon den 2,374 Willionen
Isamen des Sallerkraden und 1,333 Kistionen Zonnen auf Eisendahnen derfandt den Stein und in
Mannbeim, das anherben allein 275 000 Zonnen in
Mannbeim, das anherben nach 40 000 Zonnen dem
End-Veler-Kann, 44 000 Zonnen aus Maindiken und
kribett. Bon der Metsenutlinde auf dem Abein undeführt
erhielt, Bon der Metsenutlinde auf dem Abein lamen
deneben noch 94 000 Zonnen in anderen dabischen
Callen, 86 000 Zonnen in der Platz und 20 000 Zonnen
in inkritembergischen Kestatsankten an, Aus biefen
Berkedrösistern erheit die Bedeutung Mannbeims als
Weitenwerfedrömitischunkt am Rhein, Tie Weizenglipapren auf Eisendahnen nach Mannhelm auf beite.

negenüber weit jurud. Bon größerer Bedeutung ift bier nur ber Etigenbabmbertebribesitt Stadbavern, bem Durchgangebegirt für die auf der Tonan anfommenden Beitenmengen, Aus diesem Begirt fielle fic die Weigen ufuhr nach Mannbrim Lubwigsbafen im Berichtejahr auf 40 (en Tonnen.

EW A. Jung AG, Sabrit für Bedalftondappornte, beibeiberg, Der best vorgelogte Abichtub für 1937 er-gibe bet einem Fabritationseride einich lehlich anderer Eriste von 192 (190 (im Berjahr 124 300) MM, nach 22 784 (4961) MM. Ablancebungen erftmals leit einer eibe bon Inbren wieber einen Geminn, ber mit 22 R.W. anogewiefen wird im Boriabr 1218 R.W. Berieft, Ter Ber ultvorfrag erfahrt baburd eine Bet-mirberung auf 84 675 MM, bei 100 000 MM, Altien-3n ber Bilang betragen Borrate 88 000

(85 000) M.R., Forberüngen 23 000 (27 000) M.R., beiben Berdindichteiten von 104 000 (114 000) R.R., gegenüberfleben. Anlagen And mit 10 000 (13 500) M.R., bewertet. — In der hamptverjammiung, die den Adichieh dereits genehmigt dat, wurde Liteflox Tr.-Ing. ans (Berlin-Rübersborf) nen in ben Auffichtarat

EW Die Edrottfammciattion im Rrelogebiet Deibel-

5W Weingernntp- und Jungfraubabn. Die Betriebbeitmabmen ber Beigernalpbabn für 1938 fiellen fich auf 1.176 Millionen Schweiger Franfen im Cabre 1937. Auch bie Betriebseitmabmen ber Cungfraubabn, Die ebenfo wie bie Wengernnipbabn jur Beteiligung ber Bant Guverjeder in Burich gebett, waren etwas tud aufig, Gie frenen fich auf 1.018 Miglonen Schweiger Granten gegen 1.132 Migionen Schweiger Franten im Borjabr.

Wie wird bas Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt/ML

Durch bie Berlagerung bes gulest borgeftogenen Atlantifwirbels nach Deutschland bat fich fein Einfluft auf unfer Wetter verftartt, so bat es am Freitag zu weiteren Rieberschlägen (auch in ben Rieberungen meist Schnee) sam. Bei auslommender Oftströmung tann mit sortschreitenber Abfühlung genenten ber Abfühlung tenber Abfühlung gerechnet werben.

Die Ausfichten für Camstag: Deift bewollt, fpater geitweise aufheiternb, noch unbeftanbig, abnehmende Rieberfchlageneigung, borwiegend westliche Binbe, Temperauren im Flachland um Rull, im Gebirge Dauer,

... und für Conntag: Bollig bis au Beiternb, meift troden, vielerorte leichter Groft.

Rheinwasserstand

	26.1.39	27. 1. 39
Waldshut	239	231
Rheinfelden	230	223
Breisach	247	226
Kehl	299	287
Maxau	494	470
Mannhelm	455	435
Kaub	386	385
Köln	543	530

Neckarwasserstand

Monnhelm . . . | 26.1.39 | 27.1.39

Weinversteigerung in Gimmeldingen

Gehr befriedigenber Beriauf

SW Die biebjabrigen Friibiabroverfteigerungen begaunen gestern mitigg in Ginemeld in gen. Mit einem Ansgebot der dertigen Bingergenossenschaft, die Di 200 Liter 1937er Hahtweise und 600 Bia den des-ieiden Jahrgunges, angedoten datte. Tie Weine pro-diction fich durchweig febr ansprechend, sie waren feiner Art, saltig und gefügt. Wie nicht anders zu erwarten war, batte fich eine außergewöhnlich große Anzabl In-tereffenten zu biefer erfien Berfteigerung eingefunden. Tas Angebot nahm sehr beiriedigenden Bertauf. Be-Tas Angebor nabm jebr beiviedigenden Bertauf. Befesters die Anfanganummen waren allerst jart gefront und erreichten durchweg die bächt möglichten.
Gebote. Die böderen Qualitäten gingen ledech nicht twimer zu den gewänschten Geboten ab. Jwei Annmeen wurden von der Genoffenschaft zurückgezonen. ba die Breite nicht genägten. Es zeigte fich am Tchlub bentlich, daß die Rouflink det einer gewissen Charliste ble boben Korberungen nicht rechtlertigte, daß allo Weite um die 2000-Beart-Grenze wohl verfäustlich find, aber basier den die Berbrauckerfreise vielloch sehen. Die feste Vohrennummer erzielte ein Geboet von 2550 Reindemart für die 1000 Liter. Der Aurdischutes-2150 Reichsmart für bei 1600 Liter, Der Durchichnists-preis betrug 1700 Reichsmart für bas Juber, Im ein-zelnen erfolgte die Bewering ber 29 Aummern ju nachtlebenden Geboten:

1937 er Weiß weine: Gimmelbinger Rielelberg 1560, Gimmelbinger Reuberg 1500, Gimmelbinger Ro-nigsbacher Weg 1590, Gimmelbinger Fürstenweg 1600, Gimmelbinger Robelle 1610, Gimmelbinger Hegter 1610, Gimmelbinger Rapelle 1620, Gimmelbinger Sab-16:10, Gimmelbinger Kapesle 1620, Gimmelbinger Sabnen 1730, Simmelbinger Romengarien 1700, do. Alefelderg Riesling 1700, do. Helberg Riesling 1710, do.
Romaeddacher Weg 1660, do. Waddell 6300, do. Berg
16:10, do. Meeripinn 1730, do. Bodfingei 1660, do.
Grund 1670, do. Rapesse Riesling 1870, do. Schieftel
1700, do. Meeripinn 1720, do. Riefelderg 1730 purist,
do. Schied 1760 surud, do. Rapesse Riesling 1900, do.
Weeripinn Riesling 2010, do. Bienengarien Riesling
2000, do. Schied Riesling 2010, do. Bienengarien Riesling 2150. V. Lier-Flafchent Gimmeldinger Politist
Riesling Sphiefe 1,50.

SW Lebhalies Cantengeschutt in Glibbenischland. Las Cantengeschutt in Subbenischland hat fich lebhalt entwicklt, twobet junchmenbes Ranfiniereffe aus Arei-fen bes Provinghambels, insbesondere auch ber Berbraucherschaft seitzwließen war. Kottlee und Luserne, unsere Saupfficearien, waren wieder am meisten det-langt, Auserdem wurden Beits und Gelöffee devot-zugt deachtet, während die übrigen Kleesaaten lausend jugi vestiet, wadrend die übrigen Aleckaten laufend befriedigenben Abzug fanden. Mit Grassaaten ift die ernikdasse Aufmedgena befonders zum Ausbruck gestommen, da die deutschernligen Bestünde größtenleits in seiten danden find, wädrend man für Aussandschefungte ergänzende Zufudren und Intellungen erwartet. Es erifielnt trohdem wünschendroctt, das die Bedarfsbectung laufend erfolgt, um seine unvorhergesehemen Berknadpungen zu verursachen.

Aktien still und eher nachgebend, Renten gehalten

Die Wirtschaftsseite

Berliner Börse

Rach ben lebbafteren Boriagen machte fich beute im Aftiengeichaft eine gewille Um fapich rumpfung bemertbar, Bon ber Bantentunbichaft waren Auftrage vemeridat, Lon der Bankentunbischaft waren Auftrider nur noch in delcheidenem Umfange eingegangen, die forwöhl die Kaulfeite als auch die Verfaufsielte der tralen, Angelichts des geringeren Sustifiumsinierestes ichritt der derufsmäßige Handel, der folwedt von gefern als auch vorgesern noch Material sidrig dehalten dette, ju Gialifiesungen, die det mangelieder Aufmadmeneigung zu Kurseinduhen flörten, An Won-raum ar fe düßten Ransfelder IV. Prozent, Wheinstadt IV. Brozent, Warnesmann und Vereinigte Etallswerfe is Vo Frozent ein. Von Brauntoblen. werte je 1/4 Brojent ein. Bon Braunfohlen-werten waren Rieberfaustyer mit minus 11/4 Pro-gent und Eintrocht mit minus 11/4 Pro-jent fiarfer rudgangig. Bei ben Gemitschen Papieren etrödedingig. Bei den chem ischen Papieren et-mäßigten Ud Harben um 1, Prozent auf 15111. Sche-ting um 15, Prozent lieberwiegend gedrückt lagen auch Elektrowerte, to insbesondere Schiekert iminis Z Brozent, Ladimeder (minus 117. Prozent, Licht und Kraft und Siemens ile minus 1 Prozent, An den i drigen På arkten waren über Prozentbruchtel'e Binaus adgeschwächt: Welangeleuscht, Brandant und Count Gummi um le 1 Prozent, Talmier und Ander um le 11/2 Prozent, Schudert & Calzer um 11/2 Proz. Bester lagen dagegen Bortmunder Union um 11/2 Prozent. Aut werichiedene Wartigediest, to unter aude-tem Banwerte und Ternipapiere, konnten Anlangs-turse mangels Umfages aderdaubt nicht etmittelt werden.

In variablen Rentenverkebr gingen Reichs-altheshy um 10 Pfennig auf 128,90 surfic. Die Ge-weinbennichurbungsanleihe wurde mit unberändert

meinbennichnibungsanieibe wurde mit unberandert 93,20 gebandett.
Mm Geld marft trot eine weitere Versteifung ein, to dat die Blantologesgeibiste erneint um 1/4 auf 21/4 bis 27/4 Vrozent beraufgefest wurden.
Bon Baluten errechneten fich das englische Blund mit 11.65-/4, der Tollar mit 2,493 und der Franken mit 6,581/4.

Ernfen unt 6.00%.
Am Borienisch in ich in b anden Bereinigte Erabiwerte, um 1/4. Prozent und Deutsche Erde um 1/4. Trozent und deutsche Erde um 1/4. Trozent nach, Etc. Um få po bwaren allemente dierbei nur m ä t i d. Goldichmidt bühren 1/4. Erdent ein, Farden ichtoffen zu idlige. Keldmühre lagen 1/4. Prozent doder. Tie Reidsaltbesigantelde wurde zum Börfenichtug mit

228%, notiert.
Radborslich blieb es rubig.
23ei ber amtilden Berliner Debifennotierung gab ber bollanbliche Gilben auf 134.72
(134.70) nach, auch ber Schopfier Franken flette fich
mit 56.30 gegen 56.34 niebriger. Die übrigen Debifen

Rhein-Mainische Mittagbörse

Eiwas fdmader

Die Borfe log am Afflienmarft febr rubig und überwiegend eimas ichwocher. Raufaufträge ber Runbichaft waren nur wenig eingegangen, bagegen zeigten bie waren nur Wenig eingegangen, bagegen zeigten die Abgaden, auch aus der Börfe berank, eine feichte Jusachne. so daß det äustert fleinen Umsähen zumeilt Middaluge von durchschnittlich habt I Prozent eintraten. Gon den führenden Werten eröffneten IS-Horden mit 15115 (152). Verein. Stadt mit 108% (109%). Mannesmann mit 111 (111%), Ned mit 118% (118%) und Neichboart mit 133 (184). Son Autoaltien waren Daimler um 1% Prozent auf 137 gedrückt, Abletworke versoren % Prozent auf 103%, kenne flieden Mittener von Prozent auf 103%, ferner ließen Rafconenverte zumeit is bis i Bro-zent nach Soult famen vorläufig Teutiche Erbol mit 128 (129), Scheideanstalt mit 205 (20514), Metall-gefellschaft mit und. 120 und Conti Gummi mit und. gereilschaft mit und. 120 und Conft Summt mit und. 215 jur Asiig. Kach den ersten Kursen ergaden sich auf Teilgebieten Erholungen um Bruchteite eines Frugentes. Die Umfähr blieden aber weiter sehr flein, Ber. Stadt 109 nach 1883.

Am Rentenmartt entwickelte fic ebenfalls nur wemig Geschalt. Reichoaltbefiganseibe ichmacher mit 128.70 (129), bagegen Reichobannorzugsaftien mit 1282/2 bebaubtet, ebenfo im Freiverfebr Kommunatumschulbung

mit 93,20
Bon Liquibationaplandbricfen befestigten fic Beininger auf 101 4 (101), bagegen Frankf. Dop. 101
(101,20), Stadtonfelben lagen meilt unberändert. Kon Industrie-Chilgationen erbähten fic Sproz. IS-Farben auf 119 4 (119 4) und Sproz. Gestenfirchen Berg
auf 101 4 (100 5).

3m weiteren Berfauf berrichte nabegu vollige Gefinditissstiffe. Die Haltung war gegen ben Anlang wenig verändert. Eines erholt lagen u. a. WOG mit 119
nach 118 %. Comit Gummt mit 215 % nach 215. daaegen Beichsbant weiter gebrückt auf 182 nach 183
und 306-Harben auf 151 % nach 151 %. Bet den später notterten Bierten überwogen Rückgänge dis I Erv-

Im Preiberfehr nannte man u. a. Singler mit 10316—10516, Kah u. Klumpp mit 90—92. Raftatter Bogson mit 58—60, Elfah.Bad. Wolke mit 9414 bis 9514 und Growag mit 8316—8516. Tagesgeld und. 216 Prozent.

Metalle

Berlin, 27. Januar, RM für 100 Rile. Gleftrotht. Berlin, 27. Januar, RM für 100 Klis. Eleftrathe fupler (mirebars) prompt eit handung. Bremen ober Noterdam 58.25 : Standardiubler ih. Monat 52,50 m.; Ortginalbüttenweichbiet 17.75 n.; Standarddel ild. Monat 17.75 n.; Criginalbüttenrohinf ab norddeutschen Lationen 17 n.; Standardinf ild. Wonat 17 n.; Criginalbüttenrohinf ild. Wonat 17 n.; Criginalbüttenrohinf ild. Wonat 17 n.; Criginalbüttenaluminium 28 dis 99 Propent in Bidden 133; desgleichen in Bidli- ober Tradidarten 29 Propent 157; Feinfilder 36,80—59,80 (NM für ein Alio).

Baumwolle

Bremen, 27. Januar, Januar 890 Abrechnung: Mars 912 Brief, 900 Geld, 900 Abrechnung: Mai 905 Brief, 904 Geld, 905 bezahlt, 905 Abrechnung: Juli 903 Brief, 902 Geld, 902 bezahlt, 902 Abrechnung: Ottober 895 Brief, 893 Geld, 895 bezahlt, 894 Abrechnung: Tezember 896 Brief, 894 Geld, 895 bezahlt, 895 bezahlt, 895 Abrechnung: Januar 898 Brief, 896 Geld, 898 bezahlt, 897 Abrechnung. — Tenbenzt Beilg.

25. 1. 27. 1.

bewottt, - 7 - 6 Grab, 50 eri, — 6 Grab. Sti und Robel

26. 1, 27, 1,

26. 1. 27. 1.

| Verkehrs-Aktien | AG | Verkehrswesen | 121,25 | 121,82 | Alig. Lok. u. Krattw. | 101,25 | 121,82 | Alig. Lok. u. Krattw. | 101,25 | 139,55 | Alig. Amer.-Paketth. | 87 - 61,95 | Alig. Amer.-Paketth. | 80 - 80,95 | Alig. Accumulatores. | Fbr. | 215,87 | 217 | 56 | Alignem. Bau Lenz. | 121, - 119,25 | Alignem. Bau Lenz. | 121, - 119,25 | Aschaffbr. Zellstoff | 10,250 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. Nitrobers. | 141, - 146,250 | Austhurs. Nitrobers. | 137,75 | 137,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. Nitrobers. | 137,75 | 137,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. | 137,75 | 127,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. | 137,75 | 128,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. | 137,75 | 128,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. | 137,75 | 128,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Austhurs. | 137,75 | 128,75 | Aschaffbr. Zellstoff | 129,250 | Aschaffbr. Zellstoff | 146,250 | Aschaff

26. 1, 27, 1 Ver.Dt.Nickelwerke 171,— 171.— Versicher.-Akties Ver.Glanzst. Elbert. 105 50 108.87 Ver. Stahlwerke 123.— 125.— Allianz Alixem 247,— 250.— Allianz Alixem 247,— 250.— Allianz Alixem 247,— 250.— Allianz Alixem 209,73 Versicher.-Wested Kanthol AG. 105.— 165.50 W. Drashfrind. Hamm 137.50 W. Drashfrind. Hamm 137.50 W. Drashfrind. Hamm 137.50 Dt.-Ostafrika 103,50 103,50 Ver.Guinea Otavi Min. s. Elisech. 24.37 16.37

Berliner Devisenkurse

and the state of t	Geld	Briel	Geld	Brief
	26. Januar		27. Januar	
Aegypt, (Alex. Kairo) I Eg. Pfd. Argestin. (Buenos Air.) 1 Pap. Pt. Belg. (Bibss. n. Antw.) 100Belgs Brasiline (Rio de Jan.) 1 Milrets Bulgarine (Soda) . 100 Lews Dinemark (Kopenh.) 100 Kronen Dantelg (Dannig) . 100 Guiden England (London) . 1 Plund Estiand (Rev., Tall.) 100 ests. Kr. Picatand (Heisingf.) 100 finni Mk. Frankreich (Paris) . 100 Francs Griechenhand (Athen)100Drachm. Holland (Amstard. a Rott.) 100 G.	11,840 0,572 42,110 0,146 3,047 51,980 47,000 11,640 68,130 5,130 5,130 5,130 134,570	0,576 42,190 0,148 3,053 52,080 47,100 11,670 68,270 5,145 6,557 2,557 134,630	11,940 0,372 49,110 0,146 3,047 51,980 47,000 11,640 68,130 6,578 2,353 133,980	11,976 0,576 42,190 0,148 2,053 52,080 47,106 11,670 68,276 5,145 6,589,7 2,357 134,250
iras (Teheran) . 100 Rials island (Reyklavik) 100 isl. Kr. Italien (Rom a Mailand) 100 Lite Japes (Tokio a Kobe) . I Yen Jagoslaw. (Belg.a Zagr.) 1000in. Kanada (Montreal) I km. Dollar Lettland (Riga) . 100 Lais Litanes (Kowsoe/Kanna) 100 Lit. Norweges (Oslo) . 100 Krones Poles (Warschauffos.) 100 Zloty Portugal (Litanbon) 100 Excudo	14,470 57,170 13,090 0,879 5,694 2,475 40,750 41,940 58,500 47,000 10,576	14,490 52,271 13,110 0,681 5,700 2,478 46,850 42,020 58,630 47,100 10,660	14,470 52,170 13,090 0,679 5,694 2,473 48,750 41,940 58,450 67,000 10,570	14,490 52,270 13,110 0,681 5,706 2,477 48,850 42,020 58,610 47,100 10,190
Rumänien (Bokarest) - 100 Lei schweder (Stockh n. G.) 100 Kr. Schweis (Zür. Bas. Bern) 100 Fr. Spanien (Madr. n. Barn.) 100 Pes. fachecho-Slowakei (Prag) 100Kr. Türkei (Intanbol) 110rk. Plund Ungara (Badanest) - 1 Peneb Uruguay (Montevid.) 1Gold-Peso Ver. St. v. Amerika (Neoy.) 1 Doll.	59,970 56,280 8,591 1,978 0,919 2,491	8,505 1,985 0,971 2,495	59,940 56,940 8,591 1,978	8,609 1,362 0,921 2,415

E MARCHIVUM

Abidied von Dr. Bader

Rarlerube, 26. 3an. Bon ben Gebauben ber inneren Berwaltung wehten beute bie Trauerfabnen. Die fterbliche Sulle bes beimgegangenen Minifterialbireftore Bg. Dr. Baber wurde am Morgen in ben fcwargausgeschlagenen Ghrenhof bes Minifteriume bee Innern am Ochlogplat übergeführt und bort feierlich aufgebahrt.

Um 10.30 Uhr fand bie Trauerfeier fant, ju ber fich mit ben Familienangeborigen, die Bertreier des Staates, der Pariei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, der öffentlichen Körperschaften und kommunalen Verwaltungen in großer Jahl eingesunden hatten. Nach Choralmust und Gesang der Sangerkameradichast des Ministeriums ergeiss Immenminister Pflaumer das Wort, um der tiesen Trauer um den Entschlassenen Ausdruck zu geden. Der Winister legte daraus im Namen des erfrunkten Reichsstattbalters einen Kranz an der Babre nieder. Es sprach dann Ministerpräsident Walter Köhler. Auch er deskagte den schweren Bertust für die badische Staatsdering und widmete seine Kranzspende als Zeichen der Dankbarkeit der Landsereitung und Windstreit der Landsereitung und Musdruck der Veredrung der gesam-Bertreier bee Staates, ber Bartei und ihret

rung und Ansbrud ber Verebrung ber gesam-ten babischen Beamtenschaft. Die tiese Trauer bes Gaues Baben ber NSDAB befundete der stellvertretende Gauseiter Robn. Weiter Iteben Krange nieberlogen ber Kommanbierenbe General bes V. Armeeforps, ber württembergische Innenminister Schmid, bie Behörben ber mueren Staatsbertvalrung, die Offigjiere bes ehemaligen 4. bab. Felbartillerie-Regiments Rr. 66, die Orbensgemeinschaft der Inhaber bes militärischen Karl-Friedrich-Berdienstorbes militärischen Karl-Friedrich-Berdienftor-bens, ber Deutsche Gemeindetag, Landesstelle Baben, die Justigberwaltung ufw.

Bahrend die Sangerkameradschaft das ergreisende Lied "Run ruhe in Frieden" sang, wurde der mit der Reichstriegsstagge bedeckte und mit Helm und Degen geschwundte Sarg um Leichenwagen getragen. Die gegenübet dem Ministerium ausgestellte Trauerparade der Wehrmacht und Ordnungspolizei salutierte. — Alsdann sehte sich der lange Trauerzug über die Waldhorn, Kaiser- und Karl-Wilhelm-Straße zum Friedhof in Bewegung, wo nach der friedlichen Feier in der Kapelle des Kreunsber firchlichen Beier in ber Rapelle bes Krema-toriums bie irbischen Ueberrefte Dr. Babers unter bem Donner ber Ehrensalven ben Flammen übergeben wurden.

Heue Jugendberberge für Eberbach

Cherbach, 27. Januar. Un Stelle ber fei-nerzeit im alten Boltsichulgebaube geschaffenen Bwijchenlöfung wird nun in turgem auf bem Sungerbudel mit bem Bau einer iconen gro-fen Jugendherberge von 35 Meter Breite und 13 Meter Tiefe begonnen werden. Der Unter-ftod wird Empfangeraum, Ehrenhalle, Aufnahmezimmer, gwei große Tagesräume, Lelbitech-fiche und eine schöne Wohnung für ben her-bergebater enthalten, ber Oberstod elf schöne Schlafräume und alle sanitär erforderlichen Einrichtungen. Es wird die Unterbringung von 200 Berfonen möglich fein, die burche munbericone Redarial manbern.

Unterm Trittbrett totgebrücht

Gunbelfingen, 27. Jan. 3m Babnhof Gunbelfingen ereignete fich ein töblicher Ungludsfall. Der 71jabrige Rieger aus Gunbelfingen wollte in bem Augenblid aus bem Bug fteigen, als fich diefer wieder in Bewegung feste. Rieger tam babei fo ungludlich ju Fall, bag er unter bas Trittbrett gu liegen tam und totgedrudt murbe.

Miticuld wird bestraft

Freiburg i. Br., 27. Jan. Bor ber Gro-ben Straffammer Freiburg hatte fich ein Rraft-wagenfahrer ju berantworten, ber am 25. Cltober b. 3. einen tödlichen Berfehrsunfall mit-berichuldet hat. Der Angeflagte, der bereits zweimal wogen Bergebens gegen die Strafen-verfehrsordnung vordestraft ift, war bei dem Unglückstag, an dem starter Rebel herrichte, auf ber Reichsstraße 33 zwischen Riederimfingen und Breilach, ohne Signal zu geben, zu ichnell in einen Feldweg eingebogen. Ein ihm entge-gentommenber Motorrabfahrer prafte auf ben Laftjug und murbe fofort getotet. Das Urteil lautete auf feche Bochen Gefangnis, Das Bericht bat eine Mitidulb bes Geibteten, ber an biefem Tage ein biel ju fchnelles Tempo gebabt habe, ale erwiefen erachtet.

Hüfef die Kinder!

Am Mitnvochnachmittag lief in ber Beinigftrafe in Lubwigshafen ein funfjahriges Rind über bie Fahrbabn, wurde von einem Ber-

Offene Stellen

Gesucht zum 1. März: Freundliche, tüchtige

August Schneider, Metzgerei, F 2, 9 a.

n. Ar. 2041B a

Kaufgesuche

Ankaut

ttem Zahngold

Gold

Platin

Silber

Brillanten

Friedens Silbermark

achm. Bedlenun;

HERMANN

APEL

P 3, 14 Planke

O. B. II/48495

23. Miller

(2029 95)

Bu pertaufen

Holz-

Stellengesuche Zu verkaufen

Singer

Staff.

Mafdine

Mafdilm

Majdine

Singer

gebrauchte

fonenauto erfaßt, fiel auf bas Stragenpflafter und trug eine Berletjung babon. Abend murbe bann burch einen Berfonenfraft-wagen, beffen Benter betrunten mar, ein Rabler in ber Rheingonheimer Strafe vom Rabe geschleubert, tam aber noch glimpflich babon.

Räuber muffen für Jahre ins Gefängnis

* 28 orm 8, 27. Januar. (Gig. Bericht.) In Borms ging gestern eine breitagige Sipung ber Mainger Straffammer gu Enbe. Fahrrabbiebftable in großer Babl, Gin-bruche, Beblereien, Unterichlagungen, unberechtigter Baffenbefit, Baffen-migbrauch, berfuchter ichwerer Stragen. raub wurde fünf Angeflagten aus Burftabt und Rieberfforsbeim gur Laft gelegt. Bier babon find noch nicht 21 Jahre alt. Der haupttater Soll wurde u. a. wegen 16 Fallen fcmeren Diebftahle und viermal versuchten ichweren Raubes ju bier Jahren und brei Monaten Gefangnis verurieilt; Sochabel gu vier Jahren, Schafer, ber Faffabenfletterer, ju 21/2 Jahrene, Rintes ju fieben Monaten Gefangnis. Der Sehler Serle erhielt eine Buchthausstrafe bon zwei Jahren und brei Monaten, ba ihm Gewerbsmäßigfeit nachgewiesen wurde. Die bei ben Taten benutten zwei Revolber, Schlag-ringe, Toffchlager und Dietriche wurden eingezogen. Dem Angeflagten murbe bie Unterfudungshaft jum größten Teil angerechnet.

Siechen III Alsterliaus Kunststraße

im Alsterhaus N 7, 7

Kappenabend

Stimmung wie immer - ganz groß!

Maskenbal

in der Turnhalle Käfertal

Anfang 8.11 Uhr

Sountag, den 29. TANZ

am 28. Januar

Plakat-Karton/Plakat-Farben Stanniol kaschiert u. unkaschiert Metallglimmer silber und bunt Glasdiamantine, Dekorationsplatten

Dekorations - Artikel!

G2.2 · JNH.A.MICHELS • TEL. 20740/41

Schlechter Rundfunkempfang? Tägl. ca. 1 Pfg.

koslet das Abonnement für dauernde Funkhilfe Ing. A. Kunze, stastl. gepr. Elektrohaumetster

Rundfunk-Reparatur und Beratung Fernruf 42516

Teilzahlung ::::: ANZUGE @ MXNTEL Damen-Mäntel etc. Igste Preise - Große Auswehl Etage für Damen-u.

Herren-Kleidung P 3, 14 (eegenüb.Ne

Die Hille der Haustrau Obst- und Gemüse-Konserven om Lebensmittelhaus Schertel, F 2, 7 Harkt



Meißmer

vorm.Kühne a Aulbach Qu 1,16



Reh

Geffügel, liche Lv.St. George, 07, 29 Ruf 201 72 - Kunstatz



Herren- und Damen Fahrräder

günstig zu

Gute

Wohn-

zimmer

sowie reiche Auswahl in

Schlaf-

zimmer

in eiche u. pot.

Küchen

tfenb. u. natur

Einzel-

möbel

Dielen-

Möbel

besond, billig

Friedrich

(ramei

F 1, 9

Ehestandsdart.

Verloren

Gin rechter, bell-grouer herren-

Lederhandschuh

m Count., 22. 1., serioren, Abungeb,

Sunbbüre. (20962)

11,7

Breite Straße



Gebr. Marken-Schreibmaschinen



G. Müller & Co. MANNHEIM 3, 10 Rut 30 494

Verschiedenes

wer fährt nach münden u. nimmt ein ber-rengimmer unb 2 Riften mit b. 1. 2. Bokidilektadı Rr. 1193 Mbm. II

M. & H. Schüreck F 2, 9 am Markt

gute

Plüsch-Qualität

90 cm brelt 62.50 kompl., RM. 62.50

70 cm breit 51.50 kompt., RM. 51.50

Bettvorlagen

in allen

Preislagen

kunst in vollendeter chönheit kaufer Sie in der

Christl.Kunst Mannhelm 07,2

Entflogen Wellenfittin run, entflogen ibgugeb, gog Be obng Burnftr, 1 3. Stod, links.

Geoßer öffentlicher

mit Haskenprämilerung

am Samslag, 28. Februar, abends 21.11 Uhr his 3 Uhr in allen Räumen der Casino-Säle, Manhelm, R I, I, veranstaltet von der Handharmonika-Vereinigung "Rheingold" Mannheim

Eintrittspreis einschließlich Steaer I.— RM. Es kommen offene Weine und Bier zum Ausschank. (31498V)



RZT Bentrafbig, files, Baffer, Babben, beste Lage, in bermieten. Buidt, u. 2060B an b. Bert. MANNHEIM N3.7 BURC

Schon möbliertel 3immer preiswert 3n ber mieten. (54351%) Rheinbauferftr. 73

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht Möbl. Zimmer

bon Kaufman, b.
1. Gebruar 1939
a e i u ch . Beider,
unt. Rr. Wei'B an
ben Berlag biefest Blattes erbeten,

Berufot, Frauteir fudt nett möbl. Zimm.

Ribe Bafferturm, Babnbof. Angeb. u. Fernrut 446 30.

Leere Zimmer zu vermieten Oft ft a b t, großes

leeres 3immer

nittl. Ronnens, b Streiderd, ge ucht (Liebbaber

Weg. Erfranfung

jude ich für

tolott

für Enden

Metzgerei

Fritz, S 3, 1.

Sefunbes, arbeits freubines

Pfichtjahr-

mädchen

cht u. 17 Nabr

Zuschr. u. 20892 an ben Berfan b Blattes erbeten. Züntiges mädden

bas felbständig fo-den fann. f. Arst-bandbait gefucht, Iveitmädden vo. Zu verkauten Friedrichsting 20, partr. (20790)

Haushaltlehrling ober Bflichtiani Rabden monich

to, mit Rocheciab.
In permicten gran Bricomann,
Jodunn, Gallinistrafe 12a, 2. Sind Bermipred, 204 32,
(54 492 2) Kinderbett Betiftelle m. Racti-tifd u. Batentroft, Qu 6, 89, 3. St. 1.

Sauptschriftleiter: Dr. Wilh. Rattermann Geelvertreter: Kart M. Sagueter. — Edel vom Dienst: Seinem Wick. — Berantwortlich für Immen vollits: Kart M. Sagueter. — Edel vom Dienst: Kart M. Sagueter. — Edel vom Dienst: Kart M. Sagueter: für Ausenpolitist: Dr. Wilhelm Kiderer; für Edirtschaftspolitis und Sandet: Wilhelm Ratel; für Beitagang: Friedrich Kart Saas; für Auflierpolitist, Pemilleton und Unterdaltung: Helm. Schulz; für Den Seinmattell: Artin Sand: für Losdales; für Aufling der Geführer Aufliger: Dittheim Kadet; für Beilagen: Tr. Sermann Knad und Cart Lauer: für Beilagen: Tr. Sermann Knad und Cart Lauer: für die Bilder die Beflortschriftleiter, sämis, in Mannbeim. — Ständiger Berlimer Altarbeiter; Krol. Tr. Jahann von Beers. Beilin-Tadbem. — Beiliner Schilleitung: dans Era Relichach, Berlin zw 68, Edarfottenftr. S. Sprechtunden der Ledriftleitung: dasich von 16—17 uhr (außer Wittiwoch, Samderung: dasich von 16—17 uhr (außer Mittiwoch, Samderung: dasich von 16—17 uhr (außer Mittiwoch, Samderung: dasich von 16—18 und und Berlag:

Lud und Berlag:

Lud alle vollen vollenden Auflicher Gemedage Feindeim Art. 2 Ausgade Bannbeim Art. 11, Ausgade Weindeim Art. 2 Ausgade Bannbeim . 1, 11, Ausgade Weindeim Art. 2 Ausgade Augenndeim . Aber 16 700

Husgade Augenndeim . Aber 16 700

Husgade Augenndeim . Aber 16 700

Husgade Augenndeim . Aber 28 800

Musgade Augennteim . Aber 360

über 45 500 Musgabe A und B Mannheim

Ausgabe a Schwebingen . über 6.950 Musgabe A und B Schwehingen fiber 450 fiber 3 550 Ausgabe & Beinbeim Musgabe A und B Weinheim fiber 4000 Gefamt. Da. Donat Degbr, 1938 fiber 57 000 Koffer-Radioapparate Marke Körting Tourist,

edită, mit & a ă 25×65 cm. uni Züllofen

Bu vertaufen Eine weihe eiferne

faft meu 3immerofen Marmorbertib Baidbütten,

45. 15. Stehleiter, li groß. Teppid, rb. Tiff.

Pfaffen huber H 1, 14,

Chaisel. 25. Bertaulebaufer

T 1, 98r. 7-8. Fernrut 278 85. (54 407 18)

Waidmaidine

Rinderwagen But erhaltener, mob., bunteiblauer m perfaufen. Mittelftraße 46.

Kastenwagen K 2, 28, partr. (54 494 B) Rleiderichrank

1 Nachttifch Berliko, Spieg. 2 Stoff, ant etb., in bertauf. Grafe Grafe Grafe Grafe Grafe (54 493 B)

neues und alteres Woben, mit Ga-vantile, evil, mit Vehanobe, preis-wert zu verfaufen. (56549B) Fernsprecher Rr. 539 84.

Beißer Berd,

Bteiner, (2039) Kheinbammftr. 9.

Bettitelle

a u erbaften 75. Bafatodiöpfe, -Blütchbobenbelag mb. Holzieffel Rohienimautel

> Damenzimmer best, and: Bitrine, Sosa, rund, Aisto. Zisch. 2 Stüdle, 2 Schol. 2 Schol. 1 grader Terbich, 1 rd. Lisch, Kimber-Sti. Unived. 8—10 und 2—4 U. del der Rann. bei der Rann. heimer Pateriaftt. Qu. 7, 21, (20403)

Schwarz.Anzug mit fdw. u. geftr. Bofe, Grote 48. neutvertig, ebenf. schw. Mantel

auf Ceibe gearb. preidiwert su berfaufen. -Bibienaftrafe 16

(210003) partt. 3 transportbeid. Gasherde

Spealnigefchaft. Rothermel, Automarkt

DKW

Tapeten Linoleum

Kaufgesuche Alte **Pflastersteine**

> (ca. 250 gm) zu kauf, ges, Heinrich Eisinger, Bauunternehmung, Mannheim, Schöpflinstraße 10. Ruf 415 13.

Zeitunglesen ist Pflicht • ohne Zeltung geht es nichti

Immobilien

Schwetzingerstadt htödig, mit Laben, Toreinfabrt, Werfflätt, Büro, ichöne abgeicht 2-Zimmertvobrungen, günftig zi verfaufen. – Anzobiung mide, bobe Renbite.

J. Hornung - - L 7, 6 Grundfludsverwert., Buf 213 97, (31418 %)

Zu kaufen

in guter Loge, Barausgahlung, ober Angablung 60—70 Mille. Bertraul, Angebot erbeten an: J. Hornung - - L 7, 6 Grunbftfidebermert., Ruf 213 97.

(31 422 13)

Geschäfte Mitringeführtes, feit 50 3abren beitebenbes

Damen-und Herren-Friseurgeschäft

in Mannheim fofort febr almitig au verfaufen, Angebote unt, Rr, 54 487 BB an ben Berfag biefes Blattes erbeten.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, Herrn

Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden,

Frau Sophie Schaub, geb. Mahlbacher

spreche ich meinen innigsten Dank aus. Besonderen

Mannheim, den 27. Januar 1939. Kronprinzenstraße 54.

Früh-Mus

Intel

Gegenüber fann von Ro eine Buri foen Legli aus Spanien

Die Grilnbe gen auf ber & rlidziehung b aus fehungen fillt. Bebe bie friegeführ bis jum geger einer ausland reffichen Com and find nod Spanien und

Bu ben fra

wird in Rom ftanbige Broblems Distuffion mi Ronferensproj tralienticben & Bragen mach 1 den gweife nen bementib: ger Berbanbli ferengen fein. fionsforderung Italiens wirt mortlicher ital brud gebracht

Unau Die Induftr Die national ligen Befeinn ihren Bormar

Die an ber befesten bie m bebeutenbe 3 anichtiefenb b ebenfalls an b Juan be Bila Die nationa nach pölliger fatalanifchen

Umgebung ihr marich in Gine motorif Pague berfolg auf ber große ber Stabt Bab leiften verfucht bemabrter De jentrifch angeg Balb mar be

Jenipanier abe